



1254.03

Lindab Coverline™ - Stahltrapezprofile

Montageanleitung

für Dach- und Fassadenbekleidung

Lindab Coverline - Produkt

Produkt

Lindab Coverline ist das Ergebnis langjähriger Erfahrungen mit Stahltrapezprofilen für Dächer und Fassaden. Daher können wir funktionsgerechte Lösungen mit großer Stärke und langer Anwendungsdauer garantieren.

Anwendung

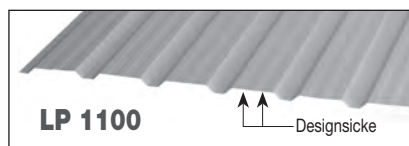
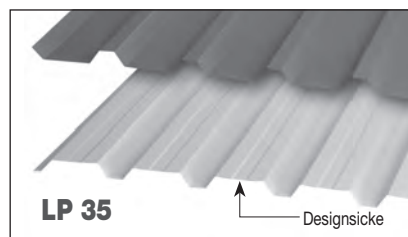
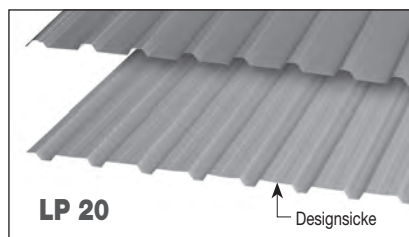
Lindab Coverline ist eine wirtschaftliche und rationelle Lösung, die bei fast jedem Bauvorhaben zum Einsatz kommen kann – insbesondere bei Gebäuden, die landwirtschaftlich oder industriell genutzt werden.

Die Trapezprofile können an Fassaden sowohl waagrecht, senkrecht als auch diagonal montiert werden.

Bei der Verwendung von Stahlblech für Dach- und Fassadenbekleidungen und Eindeckungen kann die Oberfläche variabel erscheinen. Diese Änderungen sind abhängig vom Profil, Temperaturschwankungen, Farbwahl, der Beschichtung und Glanz. Durch eine größere Stärke der Profile und durch eine völlig ebene Unterfläche, sowie durch eine nicht zu große ebene Fläche der Profile lässt sich dies minimieren. Die Überlappungen sollten so befestigt werden, dass die Profile die Möglichkeit haben sich in den Längenüberlappungen bewegen zu können. Ebene Profile können 3-4 mm größer als die Schraubengewinde vorgebohrt werden. Bei der Verwendung von Stahlblech kann Variabilität auftreten.

Zubehör

Ein großes Programm für Standardzubehör (Eindeckungsprofile, Kehlriemen, Lüftungshäuben etc.) sichert, dass jedes Detail korrekt und optisch optimal gelöst werden kann. Spezialan-



deckungen sind bei Bedarf und nach Spezifikation lieferbar.

Oberflächenbeschichtung

Lindab Coverline besteht aus einem feuerverzinktem Stahlkern mit HBP-Topcoatlackierung oder Polyesterlackierung auf der Oberseite und einer lackierten Rückseite. Die Oberflächenbeschichtungen sind so entwickelt, dass sie die Stahltrapezprofile selbst unter extremen Witterungsbedingungen und Umwelteinwirkungen effektiv und dauerhaft schützen. Lindab Profil A/S gibt 20 Jahre Garantie auf Stahltrapezprofile mit HBP-Topcoat Oberflächenbeschichtung.

Farben

Lindab Coverline ist in 20 harmonischen und ausdrucksvollen Standardfarben erhältlich. Das Zubehörprogramm ist auch in allen Standardfarben erhältlich – ausgenommen hiervon sind die 1 Meter Spezialeindeckungsprofile, die als Lagerware mit HBP-Topcoat Beschichtung in den Farben schwarz und ziegelrot erhältlich sind.

Kondenswasserschutz

Wenn Lindab Coverline als Bedachung auf isolierten Gebäuden montiert wird, ist es empfehlenswert, ein zugelassenes Unterdach/Unterspannbahn zu montieren, damit die übrige Konstruktion nicht durch Kondens beeinflusst wird. Außerdem kann nicht ausgeschlossen werden, dass heftiger Regen und Pulverschnee bei sehr extremen Witterungsbedingungen durch die Überlappungen eindringen können. Bei Gebäuden wie Ställen, Reithallen, Garagenanlagen, Maschinenhallen, Lagergebäuden etc., die nicht isoliert sind, können Lindab Coverline Stahltrapezprofile mit Antikondens geliefert werden – einem speziellen Filzbelag, der auf der Rückseite der Stahltrapezprofile befestigt ist. Dadurch werden Tropfen durch Kondenswasser erheblich reduziert. Weitere Informationen hierzu finden Sie in unserem Prospekt Lindab Coverline Antikondens.

Perforierung / Lüftungsschlitze

Alle Stahltrapezprofile können perforiert werden. Öffnungsareal: Polyester 23% und HBP-Topcoat 33%.

Lüftungsschlitze werden nur für LP20 Stahltrapezprofile hergestellt.

Mit einem Abstand von 35 mm wird ein Öffnungsareal von 900 cm² pro m² erreicht.

Das perforierte Stahltrapezprofil wird u.a. als schalldämmende Decken- oder Wandbekleidung verwendet, sowie als Decke im Zusammenhang mit diffuser Lüftung, wo eine robuste und einfach zu reinigende Decke erwünscht ist. In Gebäuden, die nicht wärmedämmend sind und in denen eine natürliche Lüftung durch die Fassadenbekleidung gewünscht wird, können Stahltrapezprofile mit Perforierung oder Lüftungsschlitzen zum Einsatz kommen.

Es ist zu beachten, dass ein perforiertes Stahltrapezprofil eine sechsmal größere Luftdurchströmung hat als Stahltrapezprofile mit Lüftungsschlitzen.

Vertrieb und Bestellung

Lindab Coverline ist bei allen Baustoffhändlern erhältlich. Für die Bestellung können Lindabs Bestellungslisten verwendet werden, die beim Händler oder bei Lindab Profil A/S erhältlich sind.

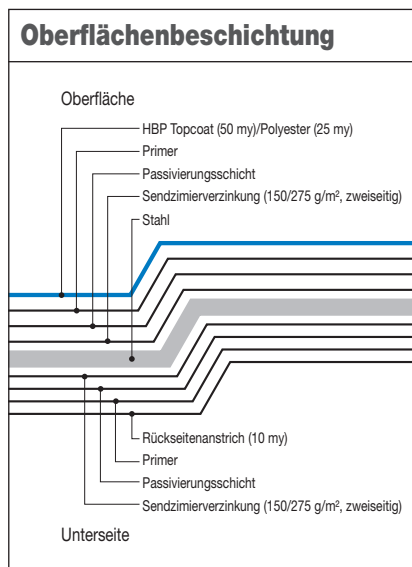
Lieferung

Lindab Coverline wird in den benötigten Längen produziert, in Holzfaserplatten verpackt und mit einem max. Gewicht von 2,5 Tonnen geliefert. Stahltrapezprofile, die länger als 8 Meter sind, sollten mit einer besonderen Verladevorrichtung entladen werden.

Wartung

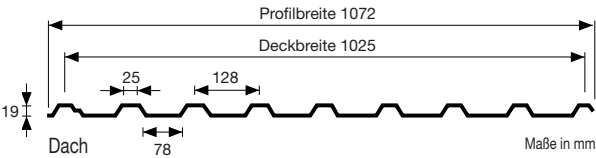
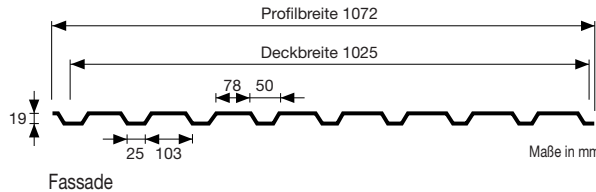
Im allgemeinen ist Lindab Coverline wartungsfrei. Die harte und glatte Oberfläche erschwert Schmutz, Moos und Algen sich festsetzen zu können.

Eine evtl. Reinigung der Stahltrapezprofile kann mit einem weichen Besen und Wasser erfolgen.



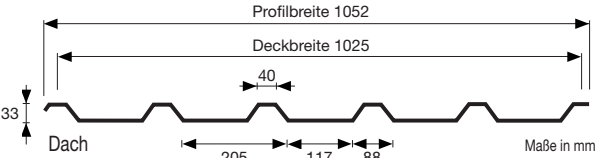
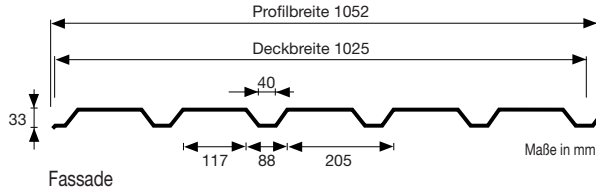
Lindab Coverline - Produkt

Produktinformationen LP 20

Stahltrapezprofillänge und Überlappung			
Deckbreite, Dach:	1025 mm		
Deckbreite, Fassade:	1025 mm		
Stahltrapezprofillänge:	max. 12,4 m		
Seitenüberlappung, Dach:			
Neigung > 14°:	1 Welle		
Neigung < 14° / > 5°:	2 Wellen (Deckbreite 897 mm)		
Seitenüberlappung, Fassade:	1 Welle		
Endüberlappung, Dach			
Neigung > 14°:	mind. 200 mm		
Neigung < 14° / > 5°:	mind. 250 mm		
Endüberlappung, Fassade:	mind. 100 mm		
Stahltrapezprofilstärke	0,4 mm	0,5 mm	0,6 mm
Gewicht pro m² (bei doppelter Überlappung erhöht sich das Gewicht um 15%)	ca. 4 kg	ca. 5 kg	ca. 6 kg
Empfohlener Lattenabstand	Dachneigung > 15°	max. 1,10 m	max. 1,20 m
	Dachneigung < 15°	max. 0,70 m	max. 1,00 m
Fassadenlatten/-riegel, empfohlener Abstand	1,00 m	1,20 m	1,40 m
Mind. Dachneigung	Von Dachneigungen unter 5° wird abgeraten		
Befestigung	Selbstbohrende Schrauben, 7 Schrauben pro m ² , siehe S. 6		

Stahltrapezprofile für Fassaden werden immer mit Designsicke geliefert

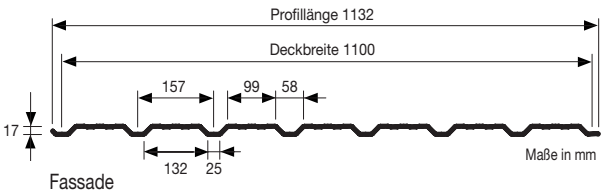
Produktinformationen LP 35

Profillänge und Überlappung			
Deckbreite, Dach:	1025 mm		
Deckbreite, Fassade:	1025 mm		
Profillänge:	Max. 12,4 m		
Seitenüberlappung, Dach:			
Neigung > 14°:	1 Welle		
Neigung < 14° / > 5°:	1 Welle		
Seitenüberlappung, Fassade:	1 Welle		
Endüberlappung, Dach			
Neigung > 14°:	mind. 200 mm		
Neigung < 14° / > 5°:	mind. 250 mm		
Endüberlappung, Fassade:	mind. 100 mm		
Profilstärke		0,5 mm	0,6 mm
Gewicht pro m² (bei doppelter Überlappung erhöht sich das Gewicht um 25%)		ca. 5 kg	ca. 6 kg
Empfohlener Lattenabstand	Dachneigung > 15°	max. 1,20 m	max. 1,50 m
	Dachneigung < 15°	max. 1,10 m	max. 1,30 m
Fassadenlatten/-riegel, empfohlener Abstand		1,20 m	1,40 m
Mind. Dachneigung	Von der Montage bei Dachneigungen unter 5° wird abgeraten		
Befestigung	Selbstbohrende Schrauben, 5 Schrauben pro m ² , siehe S. 6		

Stahltrapezprofile für Fassaden werden immer mit Designsicke geliefert

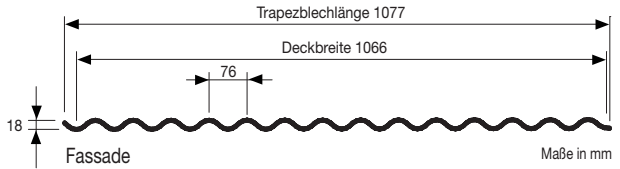
Lindab Coverline - Produkt

Produktinformationen LP 1100 (nur für Fassaden)

Profillänge und Überlappung Deckbreite, Fassade: 1100 mm Profillänge: max. 12,0 m Seitenüberlappung, Fassade: 1 Welle Endüberlappung, Fassade: mind. 100 mm			
			
Profilstärke	0,4 mm	0,5 mm	0,6 mm
Gewicht pro m²	ca. 4 kg	ca. 5 kg	ca. 6 kg
Fassadenlatten/-riegel, empfohlener Abstand	1,00 m	1,20 m	1,40 m
Befestigung	Selbstbohrende Schrauben, 6 Schrauben pro m²		

LP 1100 Stahltrapezprofile werden immer mit Designsicke geliefert

Produktinformationen Sinus 18 (nur für Fassaden)

Profillänge und Überlappung Deckbreite, Fassade: 1066 mm Profillänge: max. 8,0 m Seitenüberlappung, Fassade: 1 Welle Endüberlappung, Fassade: mind. 100 mm			
			
Profilstärke	0,4 mm	0,5 mm	
Gewicht pro m² (bei doppelter Seitenüberlappung wird das Gewicht um 8% erhöht)	ca. 4 kg	ca. 5 kg	
Fassadenlatten/-riegel, empfohlener Abstand	1,00 m	1,20 m	
Befestigung	Selbstbohrende Schrauben, 8 Schrauben pro m²		

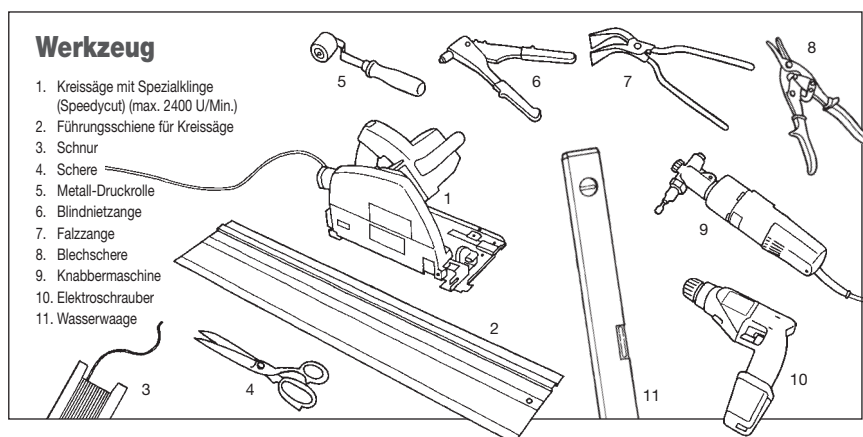
Lindab Coverline - Zubehör

☐ = Auch als Standardware in 1 Meter Länge erhältlich. Die Produktbezeichnung ist in Klammern angegeben.

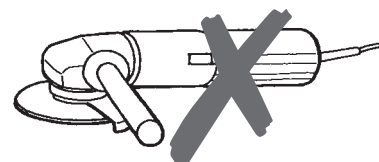
Oberfläche: HBP Topcoat. Farben: Schwarz (015), Ziegelrot (742)

FIRSTE UND ZUBEHÖR				TRAUFE	DICHTUNGSBAND
RG 190 (SIRG) Firstprofil	RGV 130 Lüftungsfirst	RGVKA Eckprofil unter First	RGP150 Pultfirst	FB Rinneneinhangprofil	SAO19 Profiliertes Abdichtband, groß/ klein (eine Profillänge breit)
KEHLRINNEN			EINDECKUNGSBAND		
SKT Kehlrippen	LPCSKT Kehlrippen	LPCBF Blindfalz für Kehlrippe	WAKAFLEX Eindeckungsband, 5 m	ALUFLEX Eindeckungsband, 5 m	
LÜFTUNGSHAUBEN UND ZUBEHÖR			GIEBELÜBERSTANDSPROFILE		
LPUDL Lüftungshaube 150 x 150 mm	LPTGR Dachraumlüftungshaube, 200 cm²	ISORÖR Isoliertes Zwischen- stück für Ø 116	OGSR Übergang rechtwinkliger Kanal	OGSC Übergang runder Kanal	LPCVSI-1 Giebelüberstandsprofile
					LPCVSI-2 Giebelüberstandsprofile
ÜBERSTANDSPROFILE			PROFILE FÜR WAAGERECHTE EINDECKUNGEN		
UHEA Abschluss A	UHEB Abschluss B	UHP Austauschprofil	IPSV20 Überstandsprofil (Hutprofil)	IPSV20-2 Überstandsprofil (Hutprofil)	IPIV20 Eckprofil innen
					IPUV20 Eckprofil außen
					IPVV20 Eckprofil Fenster
OBERLICHTPROFIL			DICHTUNGSMATERIAL		
OSI Oberlicht- Winkelprofil A	OPI Oberlicht- Winkelprofil B	OUP Oberlicht-Austauschprofil	OBP Tragprofil für Oberlichtprofil	UST Profil zum Unterstützen	TETLP Abdichtband 3 x 25, 30 m
					SAO19 Abdichtband 3 x 9, 30 m
					TETB Butylband 8 m
					EXFFBAND Expand., imprägniertes Fugenband, 4 m
WINKLEINDECKUNGEN U.Ä.					
IPU (SIIPU) Eckprofil, außen	IPI Eckprofil, innen	SB 20/40 Fensterbank	VNI 20/40 Tropfprofil	IMM Eindeckung für Mauer	
ÜBRIGES ZUBEHÖR		STAHLATTEN Ü.A.	AUSBESSERUNGSFARBE	BEFESTIGUNG	
LPUB U-Bügel für Lichtplatten	MUSE Mäusestopp, ca 2 m	ISOLD Dämmung f. Wärmebrücke, 2 m	REPMAL Ausbesserungsfarbe	SBSK Schraube (Holz und Stahl)	RSK Rostfreie Schraube (Holz)
				SBESK Saphir-Schraube (Stahl)	POPEN Farbiger Pop-Niet
					MTOP Magnetschraubeneinsatz/Square-Bits

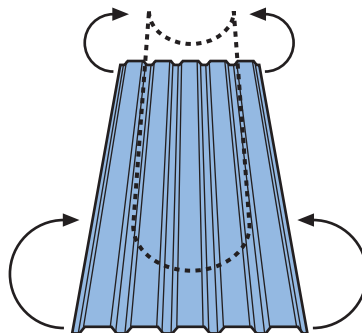
Lindab Coverline - Ausführung generell



Benutzen Sie NIE einen Winkelschleifer



Anheben des Stahltrapez-profiles



Lagerung auf der Baustelle

Die Stahltrapezprofile müssen auf einer ebenen Unterlage gelagert werden und wasserdicht verpackt sein. Es ist für eine ausreichende Unterstützung der Stahltrapezprofile Sorge zu tragen und dafür, dass die Stahltrapezprofile mit einem leichten Gefälle in der Längsrichtung gelagert werden, damit evtl. Wasser ablaufen kann. Eindringendes Wasser kann weiße Flecken auf den Stahltrapezprofilen verursachen, deshalb sollten die Stahltrapezprofile sorgfältig abgedeckt werden.

Handhabung

Lindab Coverline Stahltrapezprofile werden am besten zu zweit vom Stapel gehoben – eine Person an jedem Ende – die Ecken sind anzuheben und etwas nach innen zu biegen, sodass das Stahltrapezprofil mittig in Längsrichtung gebogen wird. Das Stahltrapezprofil muss immer ganz aus dem Stapel gehoben werden. **Niemals das Stahltrapezprofil aus dem Stapel ziehen**, da so die Gefahr der Beschädigung der Beschichtung besteht.

Werkzeug

Lindab Coverline Stahltrapezprofile können mit herkömmlichem Werkzeug bearbeitet werden (siehe oben). Eine Stichsäge mit Metallklinge kann auch angewendet werden, jedoch sollte NIEMALS ein Winkelschleifer mit Trennscheibe verwendet werden. Das Stahltrapezprofil würde zu sehr erhitzt werden und die Verzinkung sowie die Oberflächenbeschichtung durch evtl. eingebrannte Späne/Staub beschädigen.

Latten, Pfetten und Querbalken

Es wird empfohlen keine imprägnierten Latten bei direktem Kontakt zu den Stahltrapezprofilen zu verwenden, da die Imprägnierung eine Korrosion hervorrufen kann.

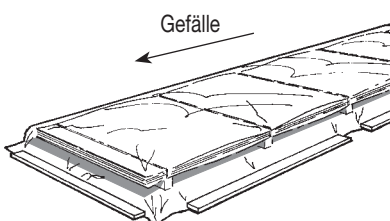
Zuschnitt der Stahltrapezprofile

Der Zuschnitt der Stahltrapezprofile erfolgt am besten auf einer festen Unterlage auf dem Boden.

Reinigung nach der Montage

Evtl. Metallspäne auf dem Stahltrapezprofil oder in der Dachrinne müssen umgehend nach Beendigung der Montage entfernt werden, da diese Späne rosten und so die Stahltrapezprofile und Dachrinnen verfärben.

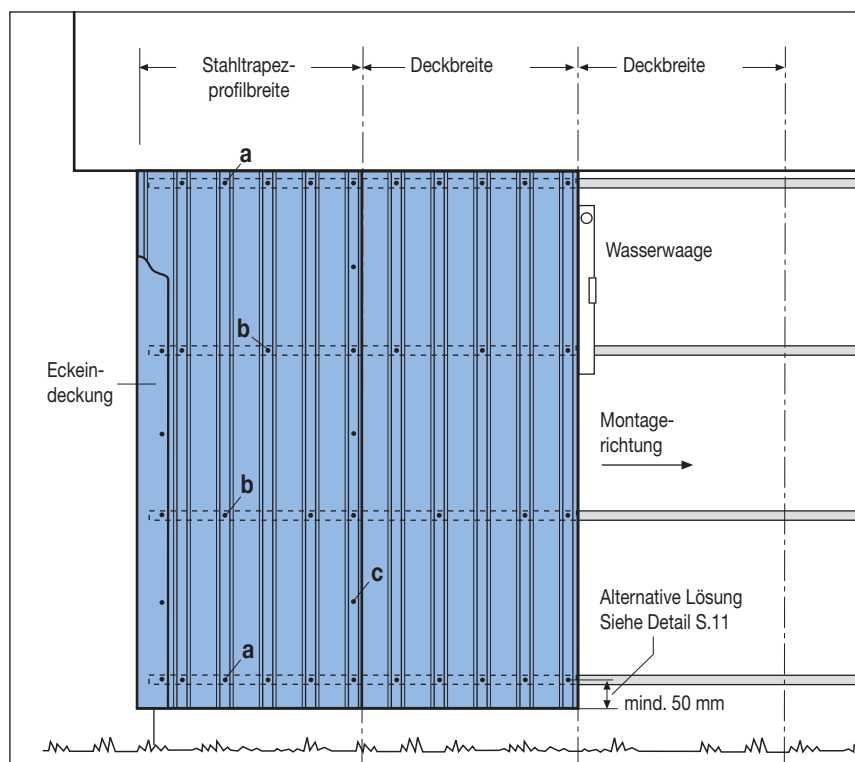
Trockene Lagerung



Sorgen Sie für eine wasserdichte Verpackung von Lindab Coverline auf der Baustelle.

Befestigung	Bezeichnung	Typ	Abmessung	Anwendung	Bohrkapazität	Neoprenscheibe
	SBSK	Montageschraube	4,8 x 35 mm	Stahlprofil auf Holz	4 x 0,5 mm	Achtung! Die Montageschraube mit Neoprenscheibe nicht zu fest anschrauben. Die Scheibe ist qualitativ hochwertig und kann durch zu starkes Anschrauben deformiert werden.
	SBSK	Überlappungsschraube	4,8 x 22 mm	Stahlprofil auf Stahlprofil Stahlprofil auf Stahlplatte	4 x 0,5 mm	
	SBSK	Montageschraube	4,8 x 25 mm	Stahlprofil auf Stahlpfette	1,2-2 x 2,0 mm	
	SBSK	Montageschraube	6,3 x 25 mm	Überlappung auf Stahlpfette Stahlprofil auf Stahlprofil	1,5-2 x 3,0 mm	
	POP-N	Pop-Nieten	4,0 x 10 mm	Überlappung auf Stahl	Vermögen: 0,5-5,0 mm	
	POP-N	Pop-Niet mit Gummidichtung	5,2 x 20,5 mm	Überlappung auf Lichtplatte	Vermögen: 0,5-5,0 mm	

Senkrechte Wandbekleidung



a. Bei Stahltrapezprofilenden/Endüberlappungen: Selbstbohrende Schrauben in jeder Tiefsicke. Jedoch nur in jeder 2. Tiefsicke bei Sinus 18 Profilen.

b. Übrige Schrauben: Selbstbohrende Schrauben in jeder zweiten Tiefsicke. Jedoch mind. 5-7 Schrauben pro m². Die Befestigung wird um je eine Tiefsicke bei jedem Fassadenquerbalken verschoben.

c. Seitenüberlappung: Selbstbohrende Überlappungsschrauben oder Pop-Nieten mit einem maximalen Abstand von 400 mm.

d. Eckendeckungen: Selbstbohrende Überlappungsschrauben oder Pop-Nieten mit einem maximalen Abstand von 400 mm verwenden.

Achtung: Stahltrapezprofile nie direkt an Beton o.ä. montieren.

Wandlatten – senkrechte Wand

Als geeigneten Unterbau für Stahltrapezprofile können Holzlatten oder Stahllatten verwendet werden, die als C- oder Z-Profil geformt sind. Der Lattenabstand ist vom gewählten Profiltyp abhängig. Wenden Sie sich bitte an Lindab Profil A/S für die Dimensionierung. Die Latten werden waagrecht montiert, normalerweise auf Konsolen, die auf die tragenden Rahmen geschweißt sind. Die Latten müssen so montiert werden, dass sie einen stabilen und planen Unterbau bilden.

Montage von Wandprofilen

Die Stahltrapezprofile werden von rechts nach links mit Hilfe einer Wasserwaage montiert. Das erste Stahltrapezprofil wird planmäßig im Verhältnis zur Ecke/der Eckendeckung und dem Fundament montiert. Danach wird die Deckbreite des nachfolgenden Stahltrapezprofiles an den Latten markiert und sichergestellt ist, dass die Stahltrapezprofile nicht „gezogen“ werden müssen.

Jedes Mal, wenn ein neues Stahltrapezprofil angebracht wird, ist dieses neben der Überlappung erst ganz nach oben zu befestigen, bevor das nächste Stahltrapezprofil montiert wird. Die Befestigung der Überlappung kann jedoch später erfolgen.

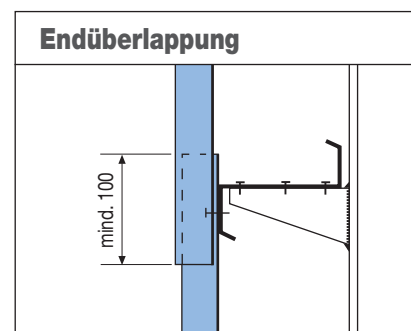
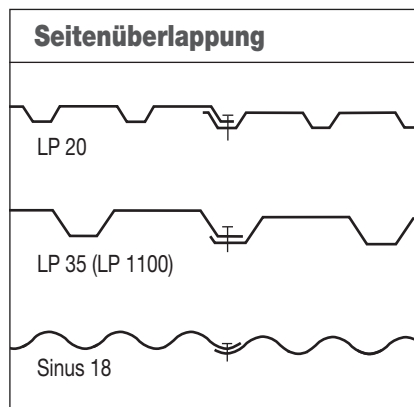
Seiten- und Endüberlappungen

Seiten- und Endüberlappungen müssen gemäß den Abbildungen, die sich unten auf dieser Seite befinden, erfolgen.

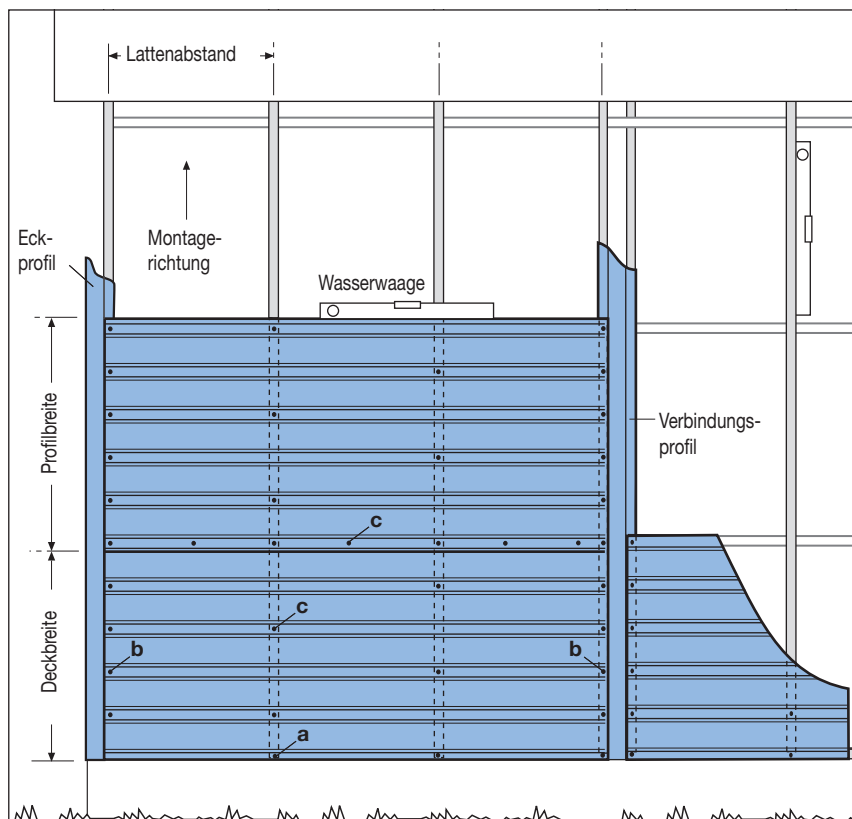
Befestigung

Auf Seite 6 sind verschiedene Befestigungsweisen abgebildet sowie die Dimensionen von Schrauben und Pop-Nieten. Die Schrauben werden für Holz oder Stahl bestellt; für alle Befestigungstypen gilt, dass sie von Lindab Profil A/S in der gewählten Farbe der Stahltrapezprofile geliefert werden.

Für die Schraubenmontage sollte ein Elektroschrauber mit eingebautem Tiefenstopp verwendet werden.



Montage, waagerechte Wandbekleidung



a. Am Fundament: Selbstbohrende Schrauben bei jeder Latte.

b. Bei Eckprofilen und Verbindungsprofilen: Selbstbohrende Schrauben in jeder Tiefsicke. Bei der Montage von Sinus-18 Profilen jedoch nur in jeder zweiten Tiefsicke. (Siehe Seite 15 und 16 für Details).

c. Übrige Schrauben: Selbstbohrende Schrauben in jeder zweiten Tiefsicke in jeder Latte. Die Befestigung wird um je eine Tiefsicke bei jedem Fassadenquerbalken verschoben.

d. Seitenüberlappung: Selbstbohrende Überlappungsschrauben oder Pop-Nieten mit einem maximalen Abstand von 400 mm.

Latten/Balken

Der Unterbau, auf dem Lindab Coverline normalerweise montiert wird, besteht aus senkrecht stehenden Holz- oder Stahllatten, die auf Querbalken aus Holz oder Stahl montiert sind. Der Lattenabstand ist abhängig von dem gewählten Profiltyp sowie dem gewünschten Abstand zwischen Eckprofilen/ Verbindungsprofilen.

Die Latten sind waagrecht zu montieren und normalerweise auf Konsolen, die auf die tragenden Rahmen geschweißt sind. Wenden Sie sich bitte an Lindab Profil A/S für die Dimensionierung. Die Latten müssen so montiert werden, dass sie einen stabilen und planen Unterbau bilden.

Montage von Wandprofilen

Eck- und Verbindungsprofile werden vor dem Wandtrapezprofil montiert (siehe Detail 2-4 auf den Seiten 15-16). Es ist zu beachten, dass ein profiliertes Abdichtband zwischen den Eck- und Verbindungsprofilen verlegt werden muss. Es müssen etwa 10 mm Abstand zwischen den oben erwähnten Profilen und den senkrechten Trapezprofilen sein. Die Montage sollte vom Fundament aus erfolgen. Wenn das erste Trapezprofil 100% waagrecht montiert ist, wird die Deckbreite der nachfolgenden Trapezprofile an den Latten markiert, sodass sichergestellt wird, dass die Trapezprofile nicht „gezogen“ werden müssen.

Jedes Mal, wenn ein Trapezprofil angebracht wird, ist dies erst in der gesamten Breite in der Tiefsicke, die am nächsten an der Überlappung ist, zu befestigen. Danach der ganzen Profilbreite nach in der zweitobersten Tiefsicke. Jedes Trapezprofil ist ganz fertig zu montieren, bevor das nächste Trapezprofil montiert wird. Die Befestigung der Seitenüberlappung kann jedoch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen. Kontrollieren Sie laufend mit einer Wasserwaage, dass die Trapezprofile stets waagrecht befestigt werden.

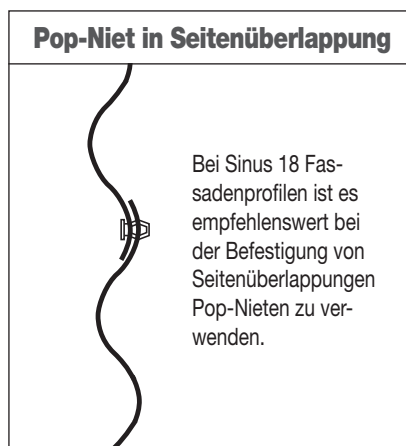
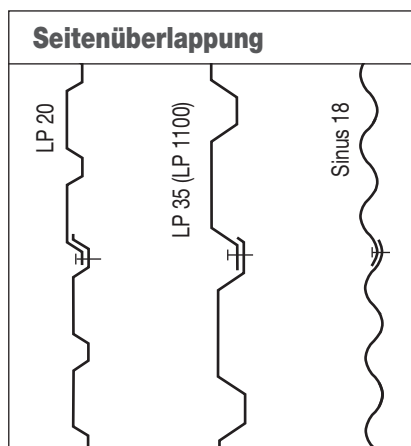
Profilüberlappung/-verbindung

Profilüberlappungen und Verbindungen sind gemäß den Abbildungen unten auf dieser Seite auszuführen.

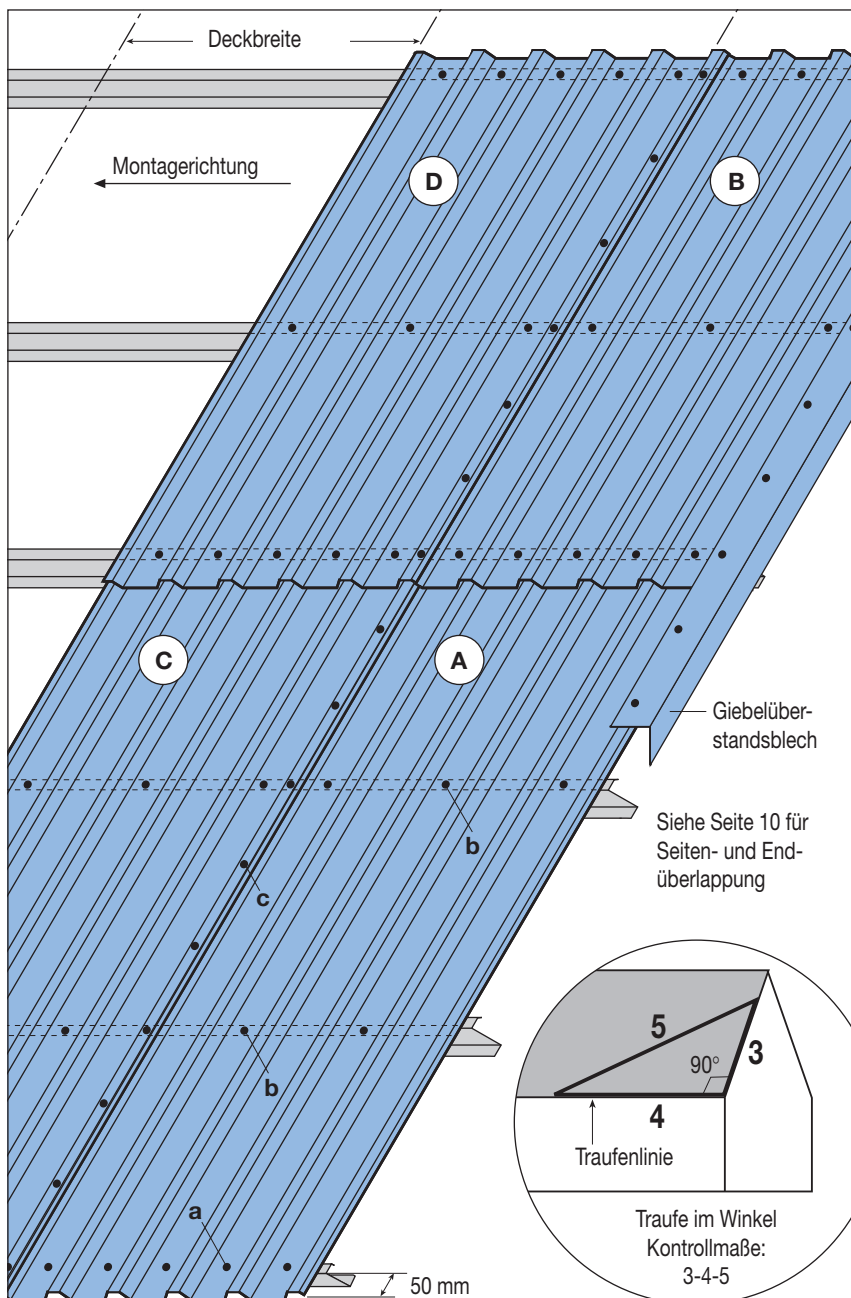
Befestigung

Auf Seite 6 sind verschiedene Befestigungsweisen abgebildet sowie die Dimensionen von Schrauben und Pop-Nieten. Die Schrauben werden für Holz oder Stahl bestellt und für alle Befestigungstypen gilt, dass sie von Lindab Profil A/S in der gewählten Farbe der Stahltrapezprofile geliefert werden.

Für die Schraubenmontage sollte ein Elektroschrauber mit eingebautem Tiefenstopp verwendet werden.



Montage, Dachprofile



Die Buchstaben A-D geben die Reihenfolge an, in der die Trapezprofile verlegt werden.

a. Bei Trapezprofilenden/Endüberlappungen: Selbstbohrende Schrauben in jede Tiefsicke.

b. Übrige Schrauben: Selbstbohrende Schrauben in jede zweite Tiefsicke.
Die Befestigung wird um eine Tiefsicke bei jeder Latte/Pfette verschoben.

c. Seitenüberlappung: Selbstbohrende Überlappungsschrauben oder Pop-Nieten in maximalem Abstand von 400 mm.

d. Giebelüberstandsprofil u.ä.: Befestigung mit selbstbohrenden Überlappungsschrauben oder Pop-Nieten in einem maximalen Abstand von 400 mm.

Dachneigung

Die Dachneigung sollte mind. 5° betragen (1:11). Bei Dachneigungen unter 14° muss die Überlappung größer sein und ein Abdichtband/säurefreie Dichtungsmasse verlegt werden. Siehe Seite 10.

Latten und Dachpfetten

Abhängig von der Konstruktion wird Lindab Coverline auf einen Unterbau von Holzpfetten oder Stahlpfetten, die wie C- oder Z-Profile geformt sind, montiert, oder auf Stahl- oder Holzlatten. Der Pfetten-/Lattenabstand (Spannweite) ist abhängig vom Profiltyp. Bitte wenden Sie sich bezüglich der Dimensionierung an Lindab Profil A/S. Die Pfetten werden normalerweise an der Rahmenkonstruktion der geschweißten Konsolen befestigt. Es ist zu beachten, dass die Pfetten/Latten so montiert werden, dass sie einen stabilen Unterbau bilden.

Montage von Dachprofile

Beginnen Sie stets am Giebel und an der untersten Traufenecke der Dachfläche (Profil A – siehe Abbildung). Es ist sicherzustellen, dass das Stahltrapezprofil im rechten Winkel auf der Traufe in Übereinstimmung mit der Montagerichtung sowie der Überlappung liegt, sodass das Ortgangsbrett wie geplant montiert werden kann. Danach ist das Stahltrapezprofil wie vorgeschrieben an den Pfetten/Latten zu befestigen. Danach ist das darüberliegende Stahltrapezprofil zu befestigen (Profil B). Kontrollieren Sie, dass das Stahltrapezprofil mit Stahltrapezprofil A übereinstimmt und dass alle Endüberlappungen korrekt sind (s. Seite 10). Jedes Mal, wenn ein neues Trapezprofil angebracht wird, ist dieses erst direkt neben der Überlappung zu befestigen und danach die entgegengesetzte Seite. Jedes Trapezprofil ist erst vollständig zu befestigen, bevor ein neues Stahltrapezprofil montiert wird. Nach Stahltrapezprofil B wird Trapezprofil C montiert. Nach Stahltrapezprofil B wird Stahltrapezprofil C befestigt. Stahltrapezprofil D usw. sind dann nach demselben Prinzip zu verlegen.

Kontrollieren Sie laufend, dass die Hoch- und Tiefsicken sowie die Endüberlappungen übereinstimmen. Treten Sie niemals auf die Stahltrapezprofile, bevor Sie die Endmontage vorgenommen haben – benutzen Sie eine Dachleiter oder ein Laufbrett.

Befestigung

Auf Seite 6 sind verschiedene Befestigungsweisen abgebildet sowie die Dimensionen von Schrauben und Pop-Nieten. Die Schrauben werden für Holz oder Stahl bestellt und für alle Befestigungstypen gilt, dass sie von Lindab Profil A/S in der gewählten Farbe der Stahltrapezprofile geliefert werden. Für die Schraubenmontage sollte ein Elektroschrauber mit eingebautem Tiefenstopp verwendet werden.

Montage, Dachbekleidung

Seitenüberlappung – Dach

Dachneigung > 14°

LP 20

LP 35

Dachneigung ≤ 14° > 5°

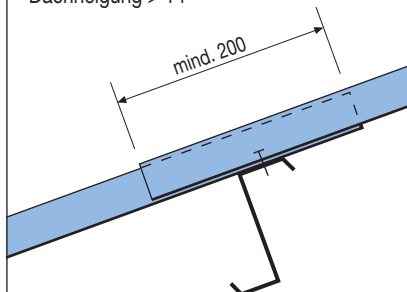
LP 20

LP 35

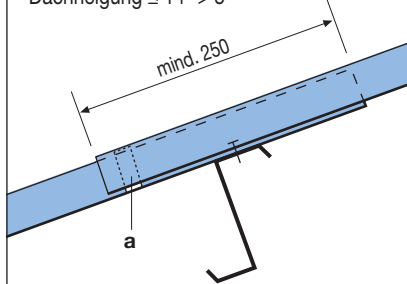
a: Abdichtband für Seitenüberlappung muss schraubfest sein wie Typ TETLP35, 3 × 25 mm.

Endüberlappung – Dach

Dachneigung > 14°



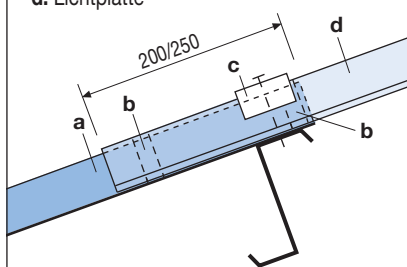
Dachneigung ≤ 14° > 5°



a: Abdichtband

Endüberlappung – Lichtplatte

- a.** Lindab Coverline Stahltrapezprofil
- b.** Abdichtband
- c.** Spezielle U-Bügel Typ LPUB
- d.** Lichtplatte



Die Lichtplatte wird entlang der obersten waagerechten Kante an der Pfette/Latte befestigt wie Lindab Coverline Stahltrapezprofile. Die Befestigung der Lichtplatten an die übrigen Pfetten/Latten muss mit einem besonderem Beschlag vom Typ LPUB erfolgen.

Es wird ein Loch von 8 mm in die Lichtplatte vorgebohrt, sodass die Lichtplatte sich unabhängig vom Stahltrapezprofil ausdehnen kann (siehe auch S. 22). Alternativ kann eine Flügelschraube angewandt werden.

Seitenüberlappung

Die Seitenüberlappung muss gemäß der Abbildung ausgeführt werden. Bitte beachten Sie, dass wenn die Dachneigung weniger als 14° beträgt ein Abdichtband/säurefreie Dichtungsmasse verlegt werden.

Endüberlappung

Die Endüberlappung muss gemäß der Abbildung ausgeführt werden. Bitte beachten Sie, dass wenn die Dachneigung weniger als 14° beträgt ein Abdichtband in die Seitenüberlappungen verlegt werden muss. Wenn die Dachneigung unter 5° ist, sollten Endüberlappungen vermieden werden – d.h. dass die Stahltrapezprofile in ganzen Längen verlegt werden sollten.

Antikondens

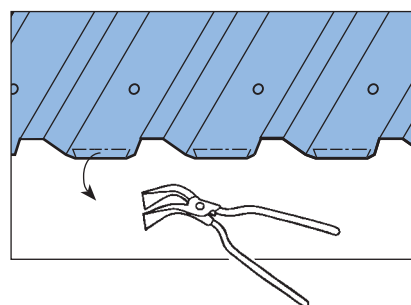
Die Montage von Profilen mit Antikondensfilz muss stets von links nach rechts erfolgen. Der aufgeklebte Antikondensfilz ist sehr widerstandsfähig und schraubfest. Jedoch sollte die Handhabung behutsam erfolgen, damit keinerlei mechanische Schäden entstehen. Das Trapezprofil wird standardmäßig mit einem 100 mm breitem Rand und einem kleinerem Areal an der rechten Kante ohne Antikondens geliefert. Es wird somit vermieden, dass Feuchtigkeit z.B. vom Traufabschluss und den Überlappungen weiter unter die Trapezprofile eindringt. Weitere Informationen finden Sie im Prospekt Lindab Coverline Antikondens.

Lichtplatten

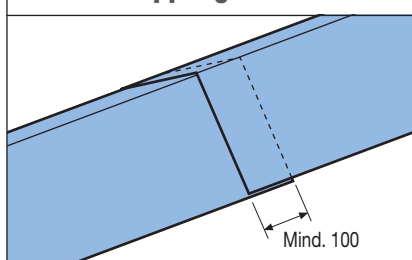
Für alle Trapezprofile sind Lichtplatten aus glasklarem PVC erhältlich, die sich auch für die Wandmontage eignen. Die Montage erfolgt prinzipiell genau wie die von Lindab Coverline Stahltrapezprofilen im Bezug auf die Überlappungsgrößen, Befestigungsabstände u.ä. Es muss jedoch Rücksicht auf die großen thermischen Ausdehnungen der Platten genommen werden. Weitere Details zu Lichtplatten finden Sie auf Seite 19-22.

Profilplatten an der Traufe

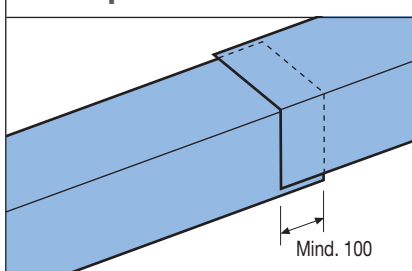
Bei Dachneigungen, die < 5° sind, müssen die Trapezprofilenden ca. 10 mm umgebogen werden, damit das Wasser ungehindert von den Trapezprofilen ablaufen kann. Benutzen Sie hierfür eine Falzzange. Es darf nicht an den Profilen geschnitten werden, um diese umzubiegen.



Endüberlappung – First



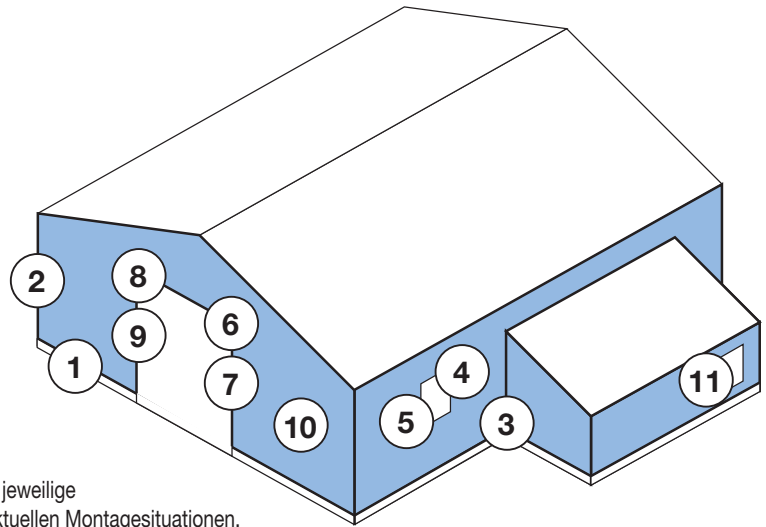
Endüberlappung – Giebelüberstandsprofil



Senkrechte Fassadenbekleidung – Details

Knotenpunktübersicht

1. Fundament mit Tropfprofil
2. Außenecke
3. Innenecke
4. Fenster – senkrechter Schnitt
5. Fenster – waagerechter Schnitt
6. Sektionaltor – senkrechter Schnitt
7. Sektionaltor – waagerechter Schnitt
8. Schiebetor – senkrechter Schnitt
9. Schiebetor – waagerechter Schnitt
10. Prinzipschnitt – wärmedämmte Wand
11. Fenster – wärmedämmte Wand

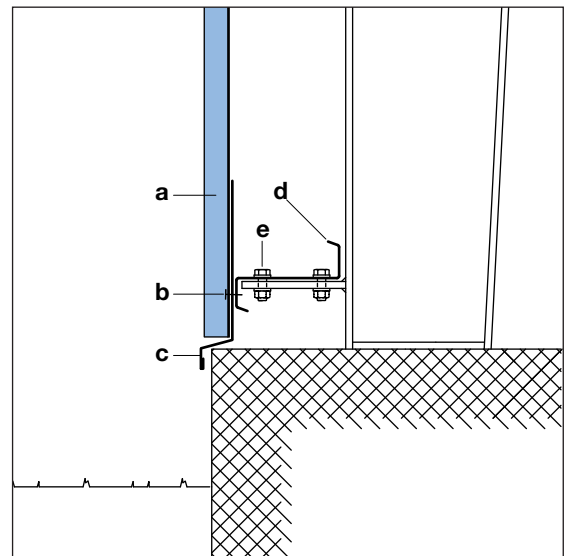


Die abgebildeten Details sind als Vorschläge zu betrachten. Der jeweilige Bauunternehmer entscheidet selbst die Anwendbarkeit in der aktuellen Montagesituationen.

1. Fundament mit Tropfprofil

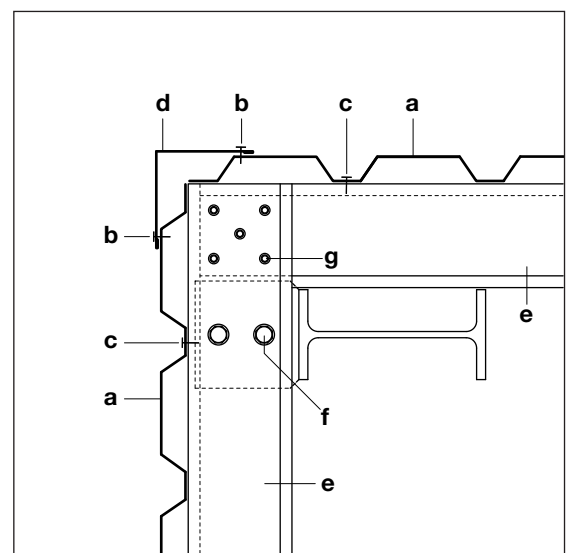
- a. Profiliertes Stahltrapezprofil
- b. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 25 mm
- c. VNI20/40 Tropfprofil
- d. Z-Profil, 100 - 300 mm
- e. M12 Bolzen/Schraubenmutter

Alternativ kann das Fassadenprofil mind. 50 mm über das Fundament geführt werden.



2. Außenecke

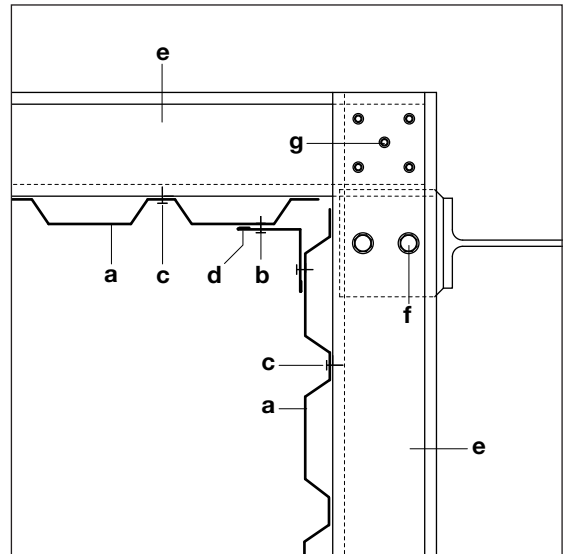
- a. Profiliertes Stahltrapezprofil
- b. Selbstbohrende Schraube 4,8 × 22 mm (Überlappungsschraube) oder Pop-Niet
- c. Selbstbohrende Schraube 4,8 × 25 mm
- d. IPU 140 Eckprofil
- e. Z-Profil, 100 - 300 mm
- f. M12 Bolzen/Schraubenmutter
- g. Selbstbohrende Schraube, 6,3 × 25 mm



Senkrechte Fassadenbekleidung – Details

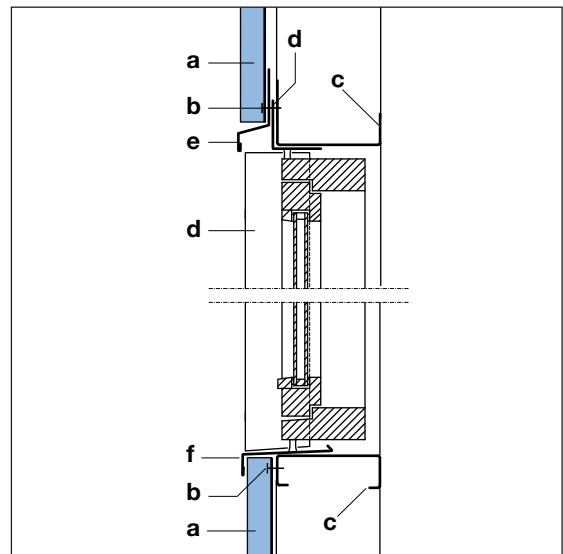
3. Innenecke

- a. Stahltrapezprofil
- b. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 22 mm (Überlappungsschraube) oder Pop-Niete
- c. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 25 mm
- d. IPI 140 Eckprofil
- e. Z-Profil, 100 - 300 mm
- f. M12 Bolzen/Schraubenmutter
- g. Selbstbohrende Schraube, 6,3 × 25 mm



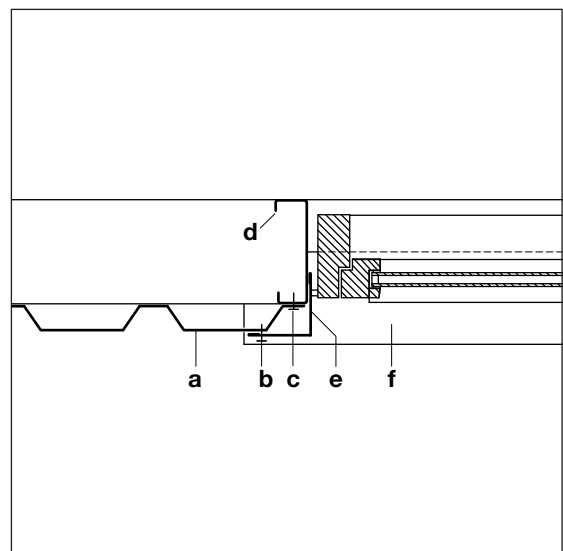
4. Fenster – senkrechter Schnitt

- a. Stahltrapezprofil
- b. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 25 mm
- c. U-Profil (Dim. gemäß Objekt)
- d. IPU 70 Eckprofil
- e. VNI 20/40 Tropfprofil
- f. SB 20/40 Fensterbank



5. Fenster – waagerechter Schnitt

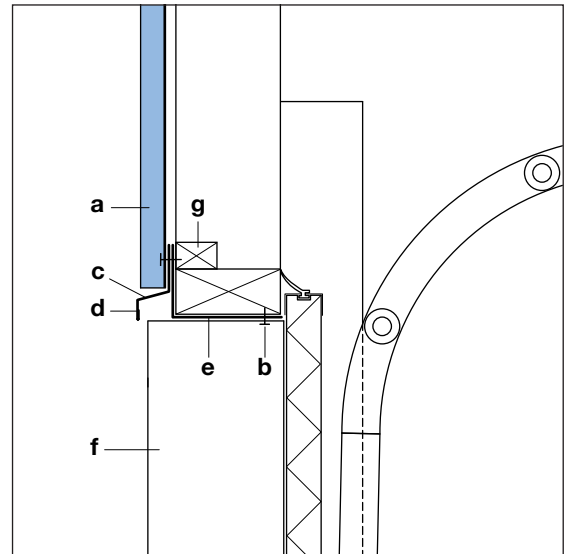
- a. Stahltrapezprofil
- b. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 22 mm (Überlappungsschraube) oder Pop-Niet
- c. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 25 mm
- d. C-Profil, 100 - 300 mm
- e. IPU 70 Eckprofil
- f. SB 20/40 Fensterbank



Senkrechte Fassadenbekleidung – Details

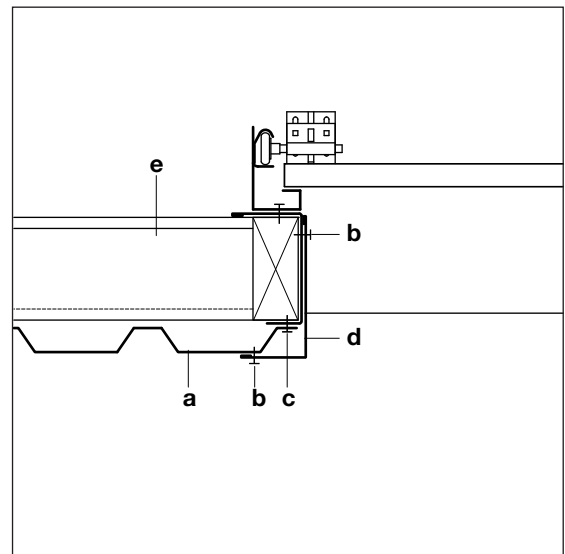
6. Sektionaltor – senkrechter Schnitt

- a. Stahltrapezprofil
- b. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 22 mm (Überlappung)
- c. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 25 mm
- d. VNI 20/40 Tropfprofil
- e. Tor-/Rahmeneindeckung, Sturz, 50 mm × Höhe der Querbalken
- f. Tor-/Rahmeneindeckung, Seite, 140 mm × Wandstärke
- g. Leiste zum Befestigen des Tropfprofils und der obersten Eindeckung



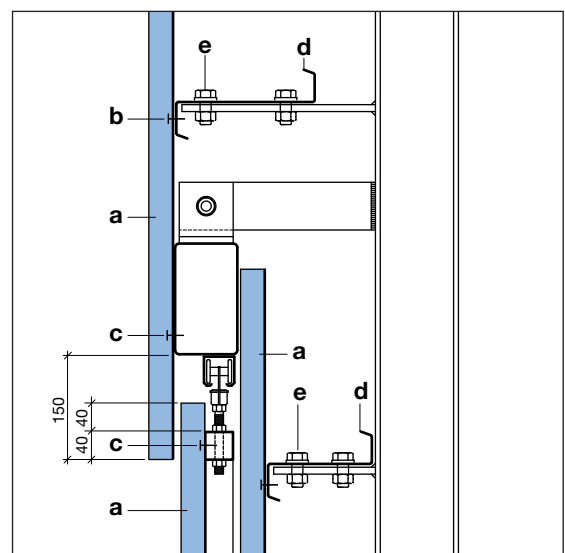
7. Sektionaltor – waagerechter Schnitt

- a. Stahltrapezprofil
- b. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 22 mm (Überlappung)
- c. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 25 mm
- d. Tor-/Rahmeneindeckung, 140 mm × Wandstärke
- e. Z-Profil, 100 - 300 mm



8. Schiebetor – senkrechter Schnitt

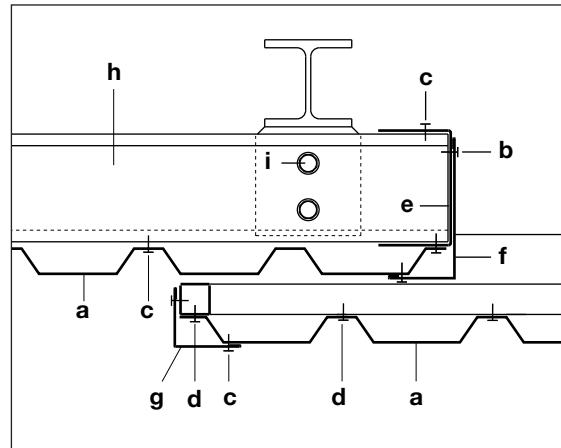
- a. Profiliertes Stahltrapezprofil
- b. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 25 mm
- c. Selbstbohrende Schraube, 6,3 × 25 mm
- d. Z-Profil, 100 - 300 mm
- e. M12 Bolzen/Schraubenmutter



Senkrechte Fassadenbekleidung – Details

9. Schiebetor – waagrecht Schnitt

- a. Profiliertes Stahltrapezprofil
- b. Selbstbohrende Schraube 4,8 × 22 mm (Überlappung)
- c. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 25 mm
- d. Selbstbohrende Schraube, 6,3 × 25 mm
- e. U-Profil für Toreindeckung, 60 × Höhe Querriegel × 60 mm
- f. Tor-/Rahmeneindeckung
- g. Torwinkel
- h. Z-Profil, 100 - 300 mm
- i. M12 Bolzen/Schraubenmutter

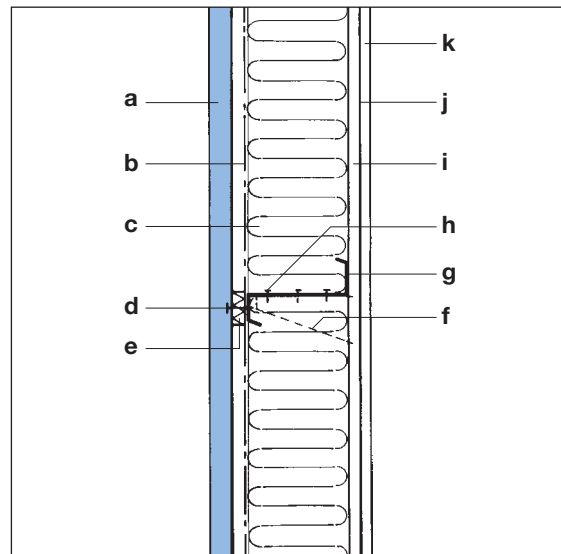


Isolierte Wandelemente

10. Prinzipschnitt – isolierte Wand

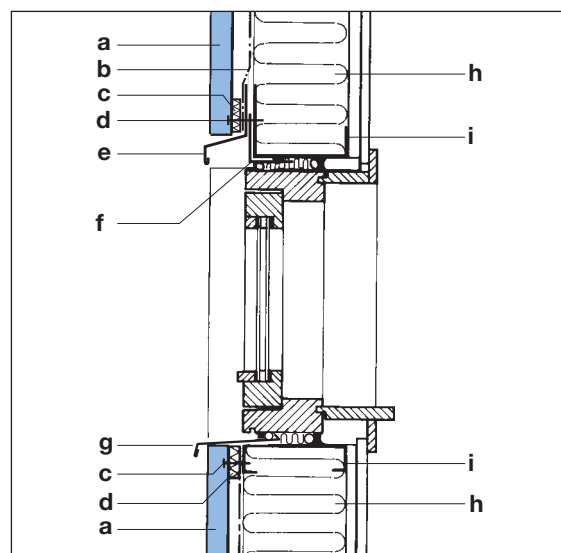
- a. Stahltrapezprofil
- b. Windsperre
- c. Isolierung
- d. Selbstbohrende Schraube 4,8 × 25 mm*
- e. Wärmebrücke – Dämmung
- f. Pfettenbefestigung
- g. Z-Profil, 100 – 300 mm
- h. Selbstbohrende Schraube 5,5 × 32 mm
- i. Schalung
- j. Dampfsperre
- k. Bekleidungsprofil – innen

*) Es sollte ein Elektroschrauber mit Tiefenstopp verwendet werden



11. Fenster - isolierte Wand

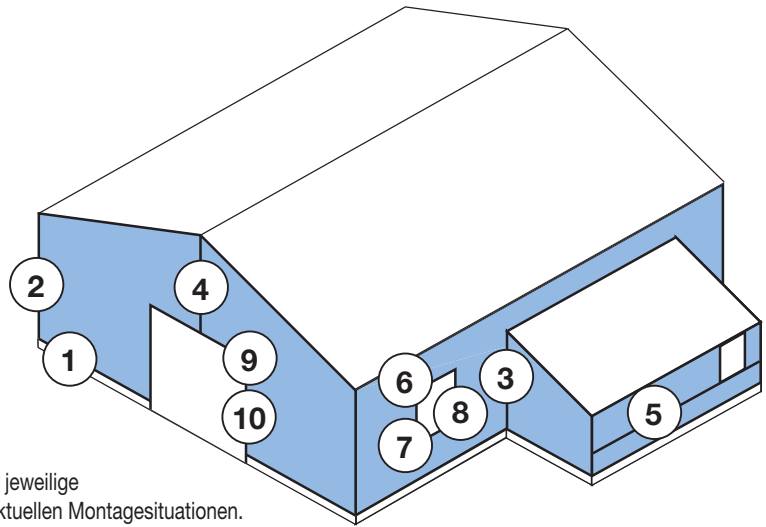
- a. Stahltrapezprofil
- b. Windsperre
- c. Wärmebrücke – Dämmung
- d. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 25 mm
- e. VNI 20/40 Tropfprofil
- f. IPU-Profil, 70 × 70 mm
- g. SB 20/40 Fensterbank
- h. Isolierung
- i. U-Profil (Dim. abhängig vom Objekt)



Waagerechte Fassadenbekleidung – Details

Knotenpunktübersicht

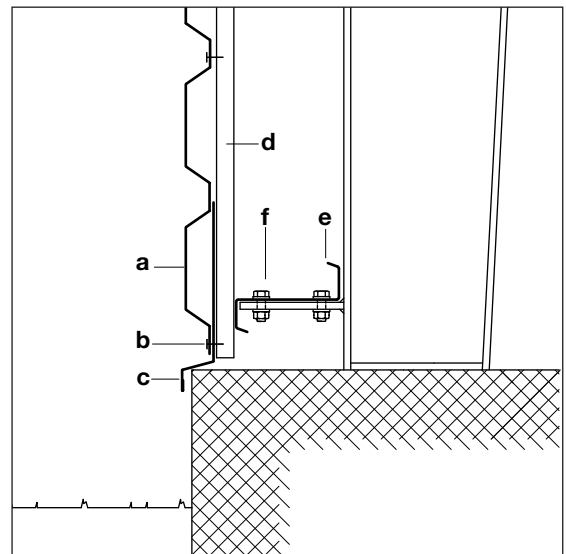
1. Fundament mit Tropfprofil
2. Außenecke
3. Innenecke
4. Senkrechte Trapezprofilverbindung
5. Übergang senkrecht/waagerecht
6. Fenster – senkrechter Schnitt
7. Fenster – waagerechter Schnitt
8. Fenster – Aufriss
9. Sektionaltor – senkrechter Schnitt
10. Sektionaltor – waagerechter Schnitt



Die abgebildeten Details sind als Vorschläge zu betrachten. Der jeweilige Bauunternehmer entscheidet selbst die Anwendbarkeit in der aktuellen Montagesituationen.

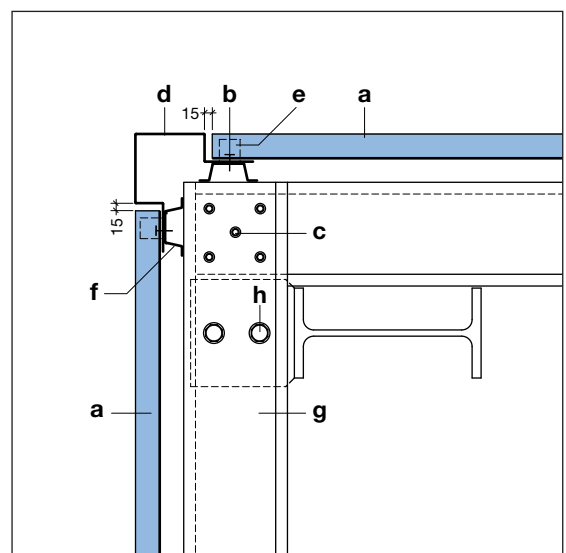
1. Fundament mit Tropfprofil

- a. Profiliertes Stahltrapezprofil
- b. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 22 mm (Überlappung)
- c. VNI 20/40 Tropfprofil
- d. S7 25 Stahlplatte
- e. Z-Profil, 100 - 300 mm
- f. M12 Bolzen/Schraubenmutter



2. Außenecke

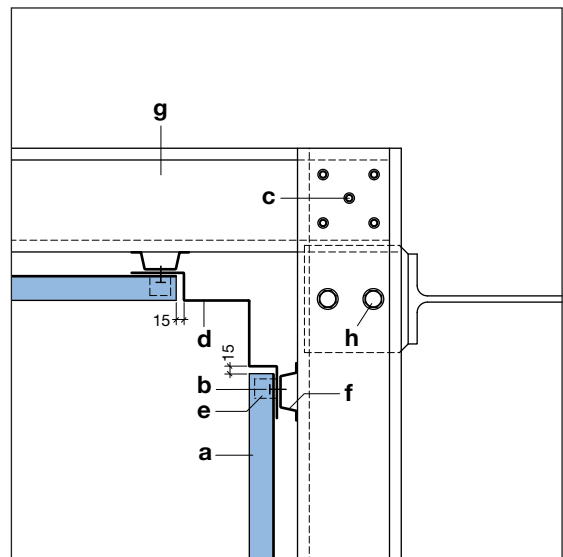
- a. Profiliertes Stahltrapezprofil
- b. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 22 mm (Überlappung)
- c. Selbstbohrende Schraube, 6,3 × 25 mm
- d. IPUV Eckprofil, außen
- e. Profiliertes Abdichtband
- f. S7 25 Stahlplatte
- g. Z-Profil, 100 - 300 mm
- h. M12 Bolzen/Schraubenmutter



Waagerechte Fassadenbekleidung – Details

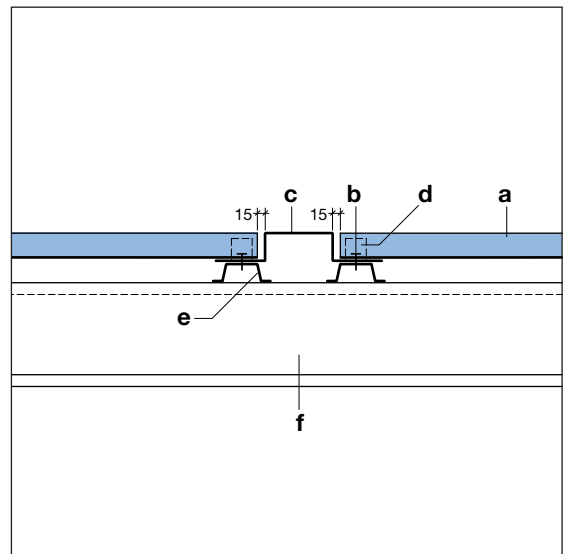
3. Innenecke

- a. Stahltrapezprofil
- b. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 22 mm (Überlappung)
- c. Selbstbohrende Schraube, 6,3 × 25 mm
- d. IPIV Eckprofil, innen
- e. Profiliertes Abdichtband
- f. S7 25 Stahlplatte
- g. Z-Profil, 100 - 300 mm
- h. M12 Bolzen/Schraubenmutter



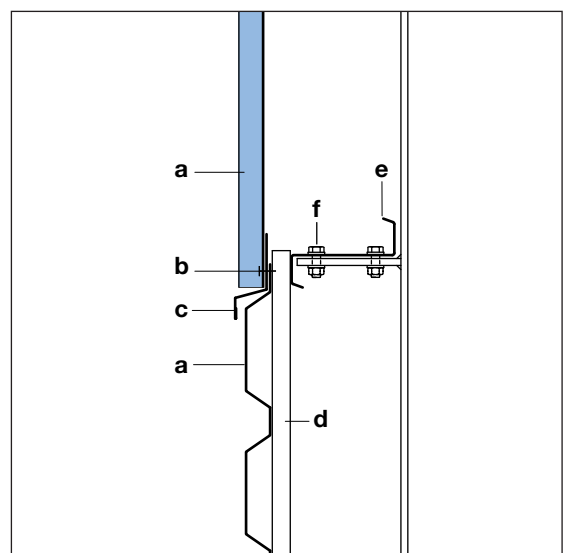
4. Senkrechte Profilverbindung

- a. Stahltrapezprofil
- b. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 22 mm (Überlappung)
- c. IPSV Überstandsprofil (Hutprofil)
- d. Profiliertes Abdichtband
- e. S7 25 Stahlplatte
- f. Z-Profil, 100 - 300 mm



5. Übergang senkrecht/waagerecht

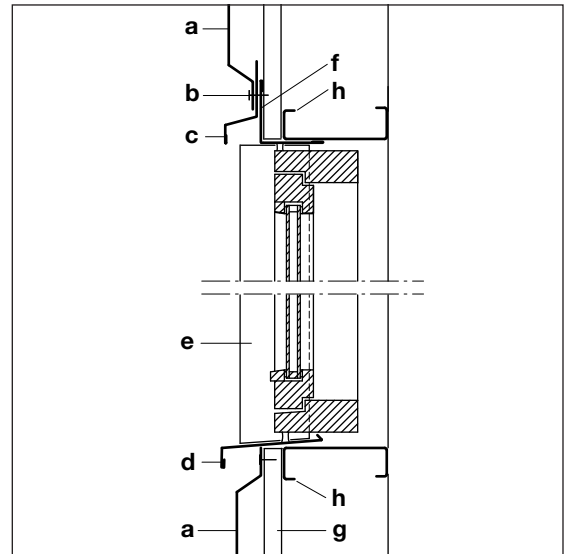
- a. Stahltrapezprofil
- b. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 22 mm (Überlappung)
- c. VNI 20/40 Tropfprofil
- d. S7 25 Stahlplatte
- e. Z-Profil, 100 - 300 mm
- f. M12 Bolzen/Schraubenmutter



Waagerechte Fassadenbekleidung – Details

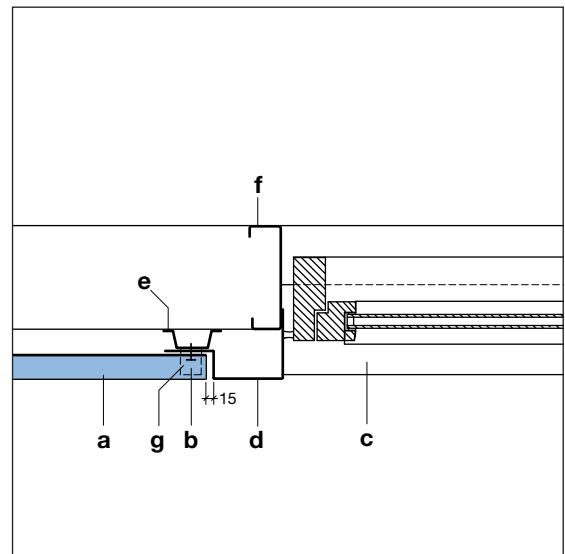
6. Fenster – senkrechter Schnitt

- a. Stahltrapezprofil
- b. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 22 mm (Überlappung)
- c. VNI 20/40 Tropfprofil
- d. SB 20/40 Sohlbank
- e. IPVV Eckprofil Fenster/Tür
- f. IPU 70 Eckprofil
- g. S7 25 Stahlplatte
- h. C-Profil, 100 - 300 mm



7. Fenster – waagerechter Schnitt

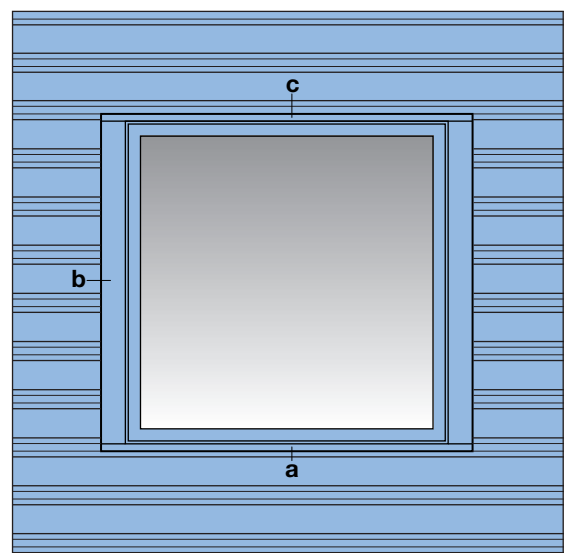
- a. Stahltrapezprofil
- b. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 22 mm (Überlappung)
- c. SB20/40 Fensterbank
- d. IPVV Eckprofil Fenster/Tür
- e. S7 25 Stahlplatte
- f. C-Profil, 100 - 300 mm
- g. Profiliertes Abdichtband



8. Fenster - Aufriss

- a. SB 20/40 Fensterbank
- b. IPVV Eckprofil Fenster/Tür
- c. VNI 20/40 Tropfprofil

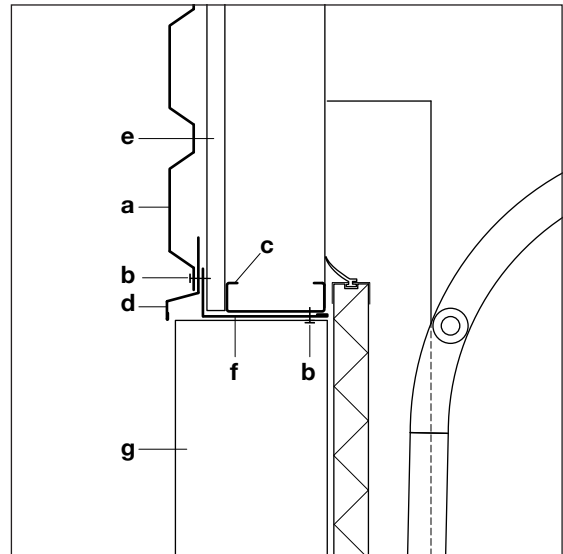
Senkrecht und waagerechter Schnitt
– siehe Abb. 6 und 7 oben.



Waagerechte Fassadenbekleidung – Details

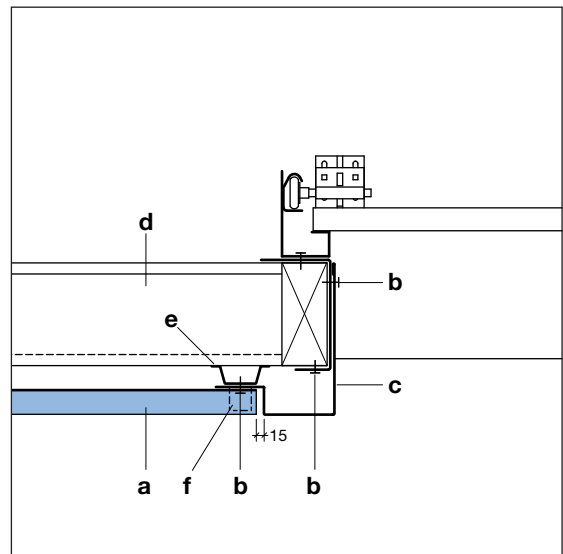
9. Sektionaltor – senkrechter Schnitt

- a. Stahltrapezprofil
- b. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 22 mm (Überlappung)
- c. C-Profil, 100 - 300 mm
- d. VNI 20/40 Tropfprofil
- e. S7 25 Stahlplatte
- f. Toreindeckung 1, Sturz , 50 × Höhe Querriegel + 25 mm
- g. IPVV Toreindeckung Seite



10. Sektionaltor – waagerechter Schnitt

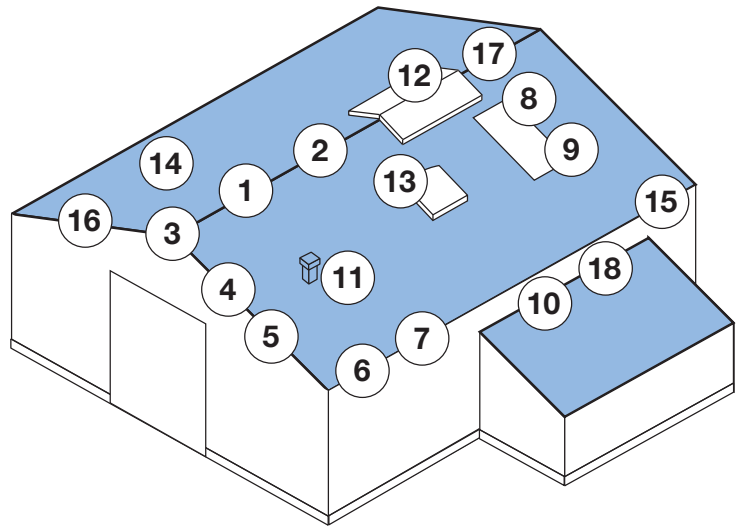
- a. Stahltrapezprofil
- b. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 22 mm (Überlappung)
- c. IPVV Toreindeckung Seite
- d. Z-Profil, 100-300 mm
- e. S7 25 Stahlplatte
- f. Profiliertes Abdichtband



Dachbekleidung – Details

Knotenpunktübersicht

1. First ohne Lüftung
2. First mit Lüftung und Schneestopp
3. Lüftungsfirst am Giebel
4. Giebel ohne Überstand
5. Giebel mit Überstand
6. Traufe ohne Überstand
7. Traufe mit schrägem Überstand
8. Lichtplatte
9. Lichtplatte (Schnitt)
10. Dach gegen Wand
11. Lüftungshaube
12. Oberlicht
13. Kuppel



Isolierte Konstruktion

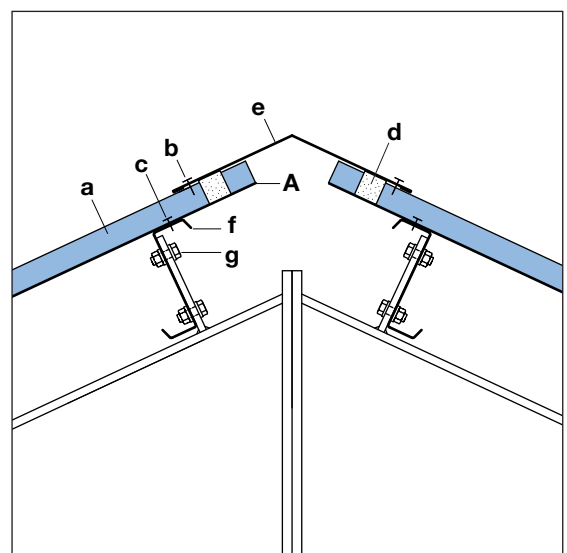
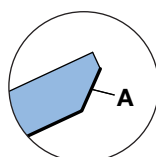
14. Prinzipschnitt – isoliertes Dach
15. Traufe für schrägen Überstand
16. Giebel ohne Überstand
17. First ohne Lüftung
18. Übergang Dach/Fassade

Die abgebildeten Details sind als Vorschläge zu betrachten.
Der jeweilige Bauunternehmer entscheidet selbst die Anwendbarkeit in der aktuellen Montagesituationen.

1. First ohne Lüftung

- a. Stahltrapezprofil
- b. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 22 mm (Überlappung)
- c. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 25 mm
- d. Profiliertes Abdichtband
- e. RG 190/290 mm Firstprofil
- f. Z-Profil, 100 - 300 mm
- g. M12 Bolzen/Schraubenmutter

A. Bei Dachneigungen unter 14° wird empfohlen den Profilboden nach oben zu biegen.

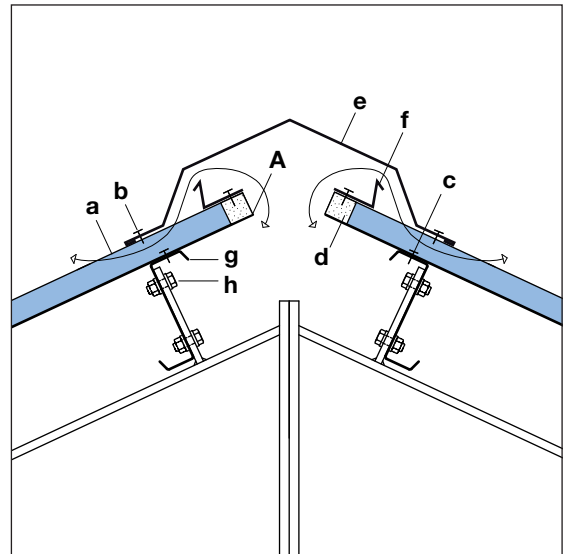
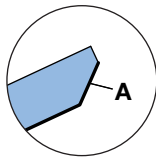


Dachbekleidung – Details

2. First mit Lüftung und Schneestopp

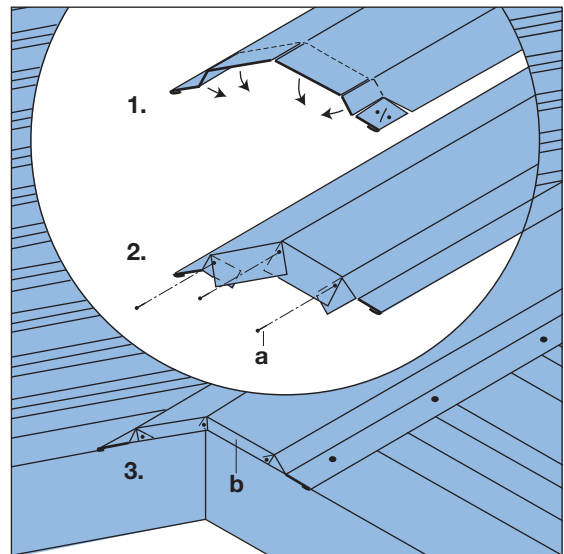
- a. Stahltrapezprofil
- b. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 22 mm (Überlappung)
- c. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 25 mm
- d. Profiliertes Abdichtband
- e. RGV 130 Firstprofil
- f. RGVKA Eckprofil unter First
- g. Z-Pfette, 100/300 mm
- h. M12 Bolzen/Schraubenmutter

A. Bei Dachneigungen unter 14° wird empfohlen den Profilboden nach oben zu biegen.



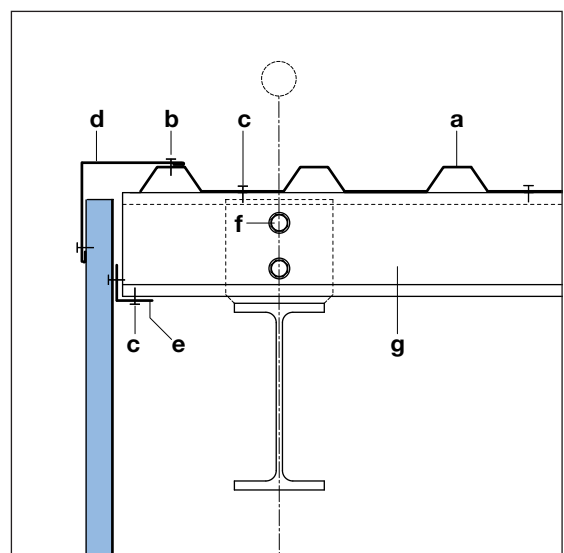
3. Lüftungsfirst am Giebel

- a. Pop-Niet
- b. Die heruntergebogenen Kanten werden abgeschnitten.



4. Giebel ohne Überstand

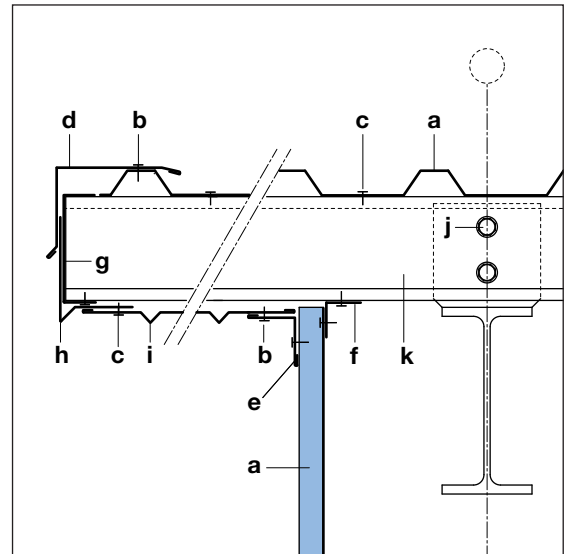
- a. Profiliertes Stahltrapezprofil
- b. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 22 mm (Überlappung)
- c. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 25 mm
- d. IPU 140/190 Eckprofil
- e. OIP Winkelprofil Typ B
- f. M12 Bolzen/Schraubenmutter
- g. Z-Pfette, 100/300 mm



Dachbekleidung – Details

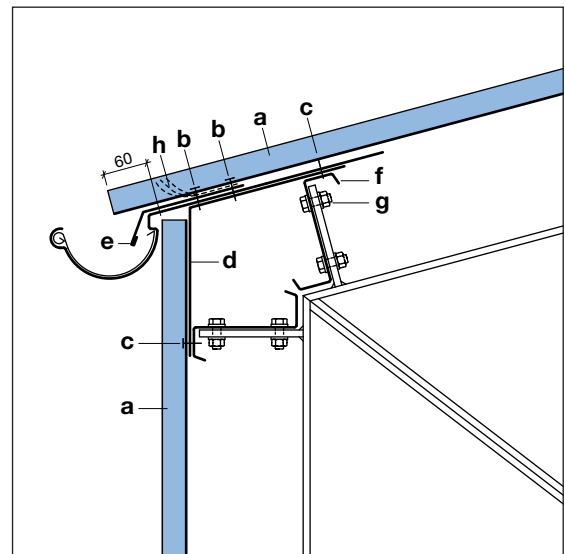
5. Giebel mit Überstand

- a. Profiliertes Stahltrapezprofil
- b. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 22 mm (Überlappung)
- c. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 25 mm
- d. LPCVSI-2 Giebelüberstandsprofil
- e. IPI 70 Eckprofil
- f. OIP Winkelprofil Typ B
- g. U-Profil, verzinkt 0,9/1,5 mm
- h. UHEA Abschluss
- i. UHP Überstandsprofil
- j. M12 Bolzen/Schraubenmutter
- k. Z-Pfette, 100/300 mm



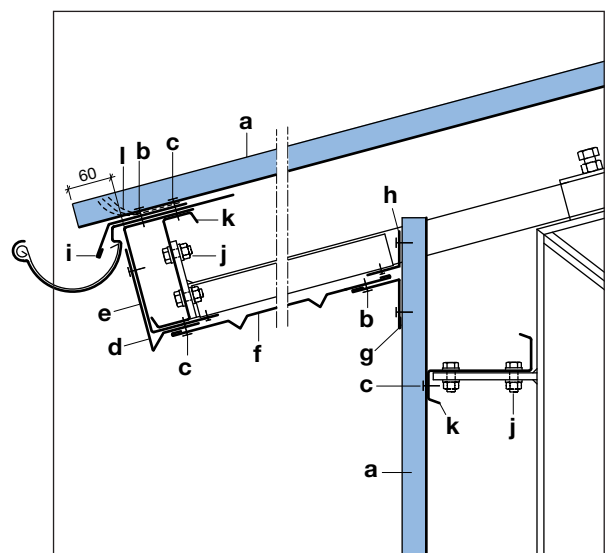
6. Traufe ohne Überstand

- a. Profiliertes Stahltrapezprofil
- b. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 22 mm (Überlappung)
- c. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 25 mm
- d. Traufwinkel
- e. Rinneneinhangprofil
- f. Z-Pfette, 100/300 mm
- g. M12 Bolzen/Schraubenmutter
- h. Vogelschutzgitter, evt. (LP 35)



7. Traufe mit schrägem Überstand

- a. Profiliertes Stahltrapezprofil
- b. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 22 mm (Überlappung)
- c. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 25 mm
- d. UHEA Abschluss
- e. U-Profil, verzinkt 0,9/1,5 mm
- f. UHP Überstandsprofil
- g. IPI 70 Eckprofil
- h. OIP-Profil
- i. Rinneneinhangprofil
- j. M12 Bolzen/Schraubenmutter
- k. Z-Profil, 100/300 mm
- l. Vogelschutzgitter, evt. (LP 35)

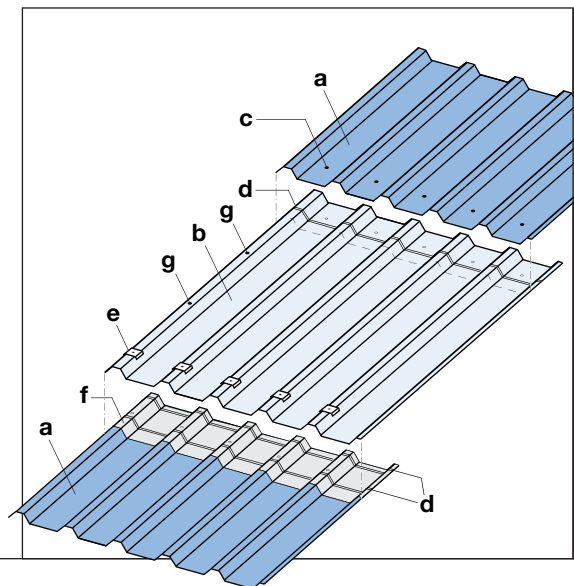
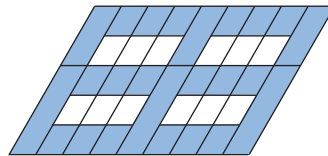


Dachbekleidung – Details

8. Lichtplatte

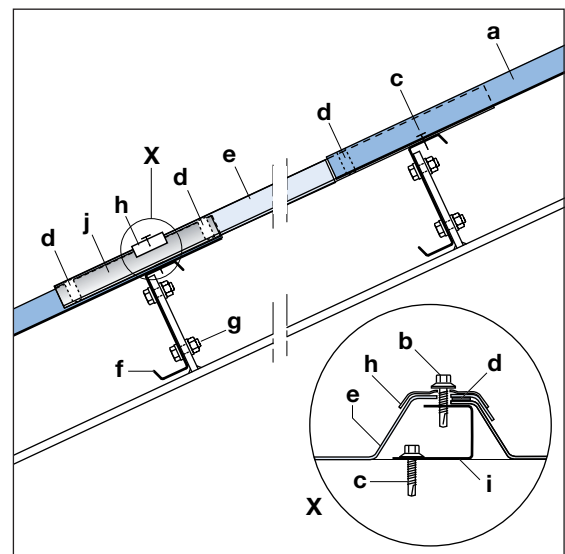
- a. Profiliertes Stahltrapezprofil
- b. Profilierte Lichtplatte
- c. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 25 mm
- d. Butylband / Abdichtband / Dichtungsmasse
- e. U-Bügel mit Gummidichtung
Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 60 mm
(ein 8 mm großes Loch ist vorzubohren)
- f. Folie
- g. Niet

Es wird empfohlen max. 3 Lichtplatten waagerecht nebeneinander zu montieren und in jeder Reihe nur eine Platte.



9. Lichtplatte (Schnitt)

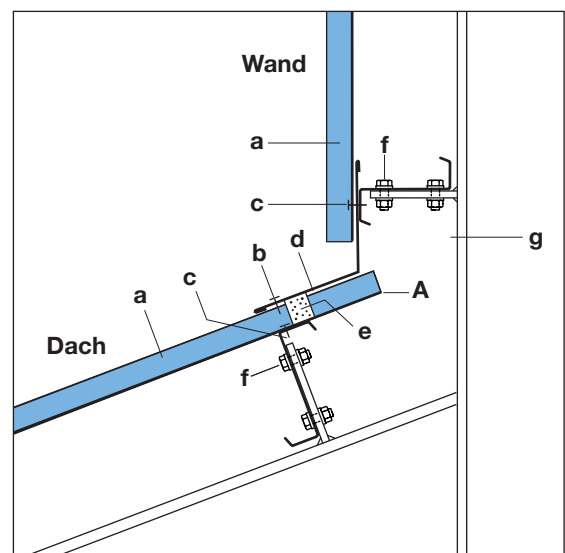
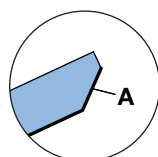
- a. Stahltrapezprofil
- b. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 22 mm (Überlappung)
- c. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 25 mm
- d. Butylband / Abdichtband / Dichtungsband
- e. Profilierte Lichtplatte
- f. Z-Profil, 100/300 mm
- g. M12 Bolzen/Schraubenmutter
- h. U-Bügel mit Gummidichtung
- i. Unterstützungsprofil
Bitte zu beachten: Das Profil ist in den senkrechten Verbindungen der Lichtplatten zwischen 2 Lichtplatten anzuwenden und dort wo die Lichtplatte sich unter einem Stahlprofil befindet.
- j. Auf dunklen Coverlineprofilen ist eine helle Folie in den Endüberlappungen, wo die Lichtplatte sich ganz oben befindet, zu montieren.



10. Dach gegen Wand

- a. Stahltrapezprofil
- b. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 22 mm (Überlappung) oder Pop-Niet
- c. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 25 mm
- d. IPI-Profil
- e. Profiliertes Abdichtband
- f. M12 Bolzen/Schraubenmutter
- g. Z-Pfette, 100/300 mm

A. Bei Dachneigungen unter 14° wird empfohlen den Profilboden nach oben zu biegen.



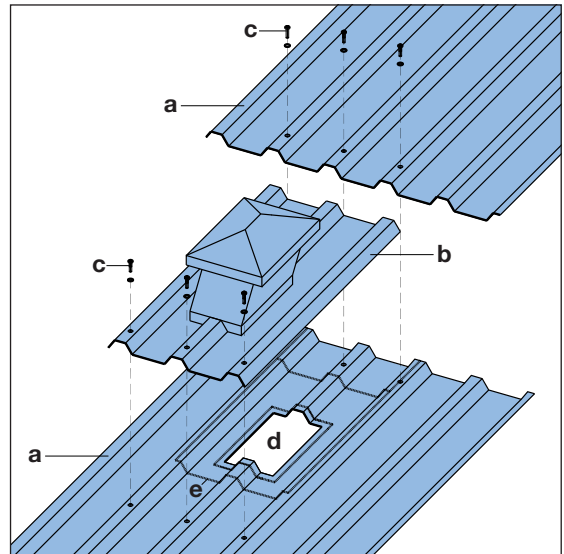
Dachbekleidung – Details

11. Lüftungshaube

- a. Stahltrapezprofil
- b. Lüftungshaube/Dachraumlüftungshaube
- c. Selbstbohrende Schraube, 4,8 x 22 mm (Überlappung) mit Dichtungsscheibe
- d. Profilplatte für Lüftungsrohr ausschneiden
- e. Arbokol Dichtungsmasse

Das Stahlprofil ist dort zu teilen, wo die Haube montiert wird. Die Teilung des Profils muss über einer Pfette erfolgen und die Haube ist so dicht wie möglich an der Pfette zu montieren. Die Haube ist wie abgebildet mit einer Schraube einschließlich Dichtungsscheibe in jeder Hochsicke zu montieren. **Es müssen 6 mm Löcher mit einem Bohrer vorgebohrt werden.** Um Beweglichkeit zu sichern, ist die Haube nur mit den 3 abgebildeten Schrauben an der Vorderkante der Haube festzuschrauben.

Die Überlappung zwischen dem untersten und dem obersten Profil muss 150 mm betragen.

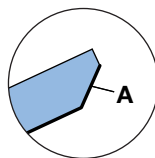


12. Oberlicht

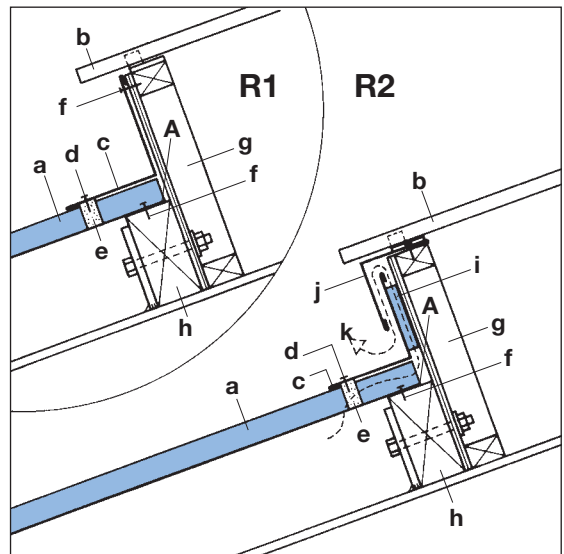
R1: Lösung ohne Antikondens

R2: Lösung mit Antikondens

- a. Stahltrapezprofil
- b. Oberlicht
- c. IPI-Profil
- d. Selbstbohrende Schraube, 4,8 x 22 mm (Überlappung)
- e. Profiliertes Abdichtband
- f. Selbstbohrende Schraube, 4,8 x 35 mm (Holz)
- g. Sperrholz auf Lattengerüst
- h. Pfette auf Pfettenkonsole
- i. LP 20 Profil (kürzeres Stück)
- j. IPU-Profil
- k. Lüftung



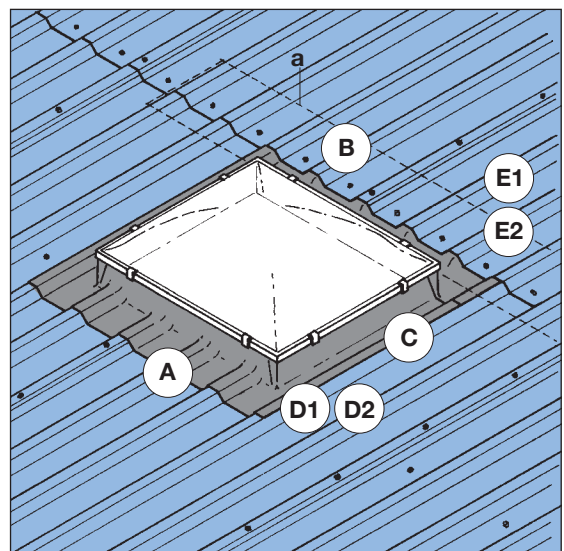
A. Bei Dachneigungen unter 14° wird empfohlen den Profilboden nach oben zu biegen.



13. Kuppel

- a. Oberlicht-Austauschprofil OUP unter Profil schrauben und 3 Wellen auf jeder Seite der Kuppel herausführen.

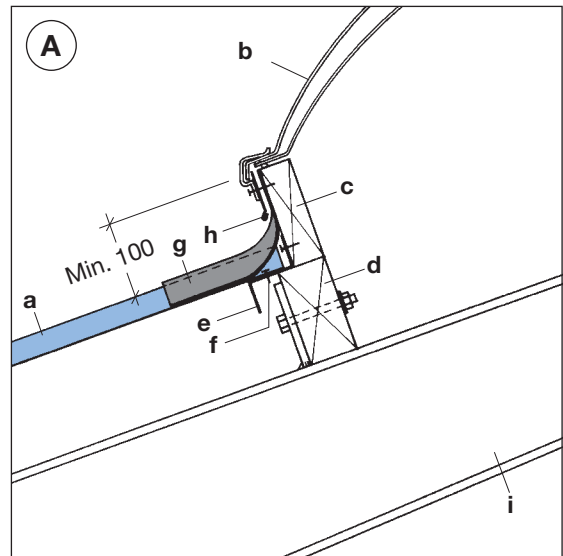
Detail A bis E2 – siehe nachfolgende Seiten.



Dachbekleidung – Details

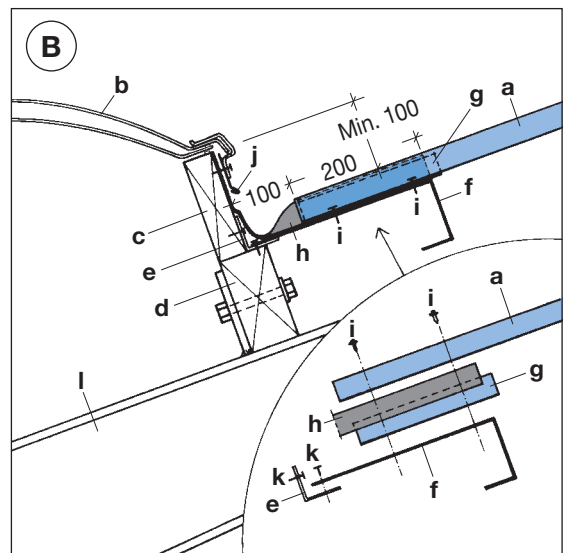
13A. Kuppel - Detail A

- a. Stahltrapezprofil
- b. Oberlicht – Kuppel
- c. Zarge für Oberlichtkuppel
- d. Pfette montiert auf Pfettenhalterung
- e. Tragprofil OBP für Oberlichtprofil befestigt an Pfette und Zarge
- f. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 22 mm (Überlappung)
- g. Wakaflex Abdichtband
- h. Kantprofil an Zarge zu befestigen
- i. Rahmen



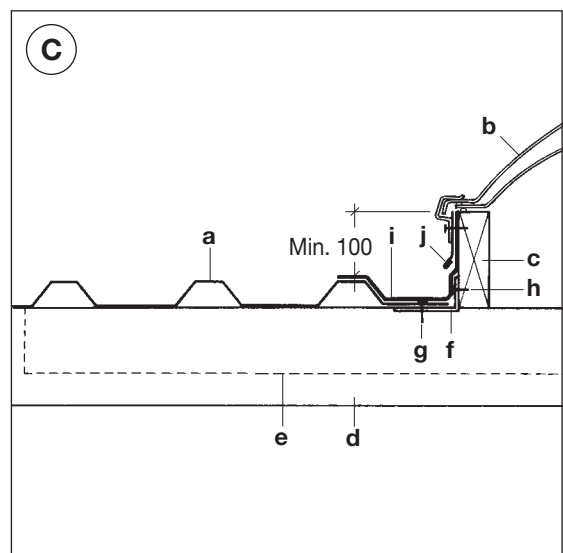
13B. Kuppel - Detail B

- a. Stahltrapezprofil
- b. Oberlicht – Kuppel
- c. Zarge für Oberlichtkuppel
- d. Pfette montiert auf Pfettenhalterung
- e. Winkelprofil OIP für Zargenmontage und Unterstützung für Austauschprofil.
- f. Oberlicht-Austauschprofil OUP unter Profil schrauben und 3 Wellen auf jeder Seite der Kuppel herausführen.
- g. Stahltrapezprofil zur Unterstützung des Abdichtbandes.
- h. Wakaflex Abdichtband
- i. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 22 mm (Überlappung)
- j. Kantprofil an Zarge zu befestigen
- k. Schraube oder Kammnagel
- l. Rahmen



13C. Kuppel - Detail C

- a. Stahltrapezprofil
- b. Oberlicht- Kuppel
- c. Zarge für Oberlichtkuppel
- d. Pfette montiert auf Pfettenhalterung
- e. Oberlicht-Austauschprofil OUP unter Profil schrauben und 3 Wellen auf jeder Seite der Kuppel herausführen.
- f. Oberlicht Winkelprofil an Zarge zu befestigen
- g. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 22 mm (Überlappung)
- h. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 35 mm
- i. Wakaflex Abdichtband
- j. Kantprofil an Zarge zu befestigen



Isoliertes Dach - Details

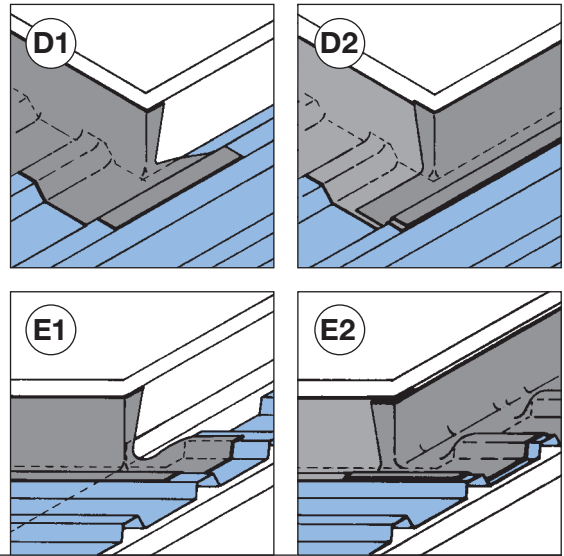
13D und E. Kuppel - Detail D und E

D1. Wakaflex Abdichtband um die unterste Zargenecke – Teil 1

D2. Wakaflex Abdichtband um die unterste Zargenecke – Teil 2

E1. Wakaflex Abdichtband um die unterste Zargenecke – Teil 1

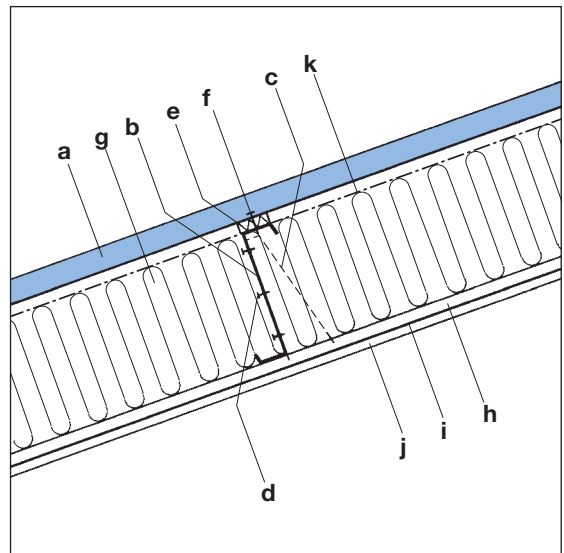
E2. Wakaflex Abdichtband um die unterste Zargenecke – Teil 2



14. Prinzipschnitt – isolierte Dach

- a. Stahltrapezprofil
- b. Pfette (Z-Profil)
- c. Pfettenhalterung
- d. Selbstbohrende Saphir-Schrauben (5,5 × 32 mm) oder M16 Bolzen/Schraubenmutter
- e. Wärmebrückenisolierung. 10 × 40 mm mit 10 mm Abstand zwischen den Isoliereinheiten für Ablauf von evtl. Kondenswasser.
- f. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 25 mm*
- g. Isolierung
- h. Verschalung
- i. Dampfsperre
- j. Innenbekleidung
- k. Unterspannbahn (diffusionsoffen)

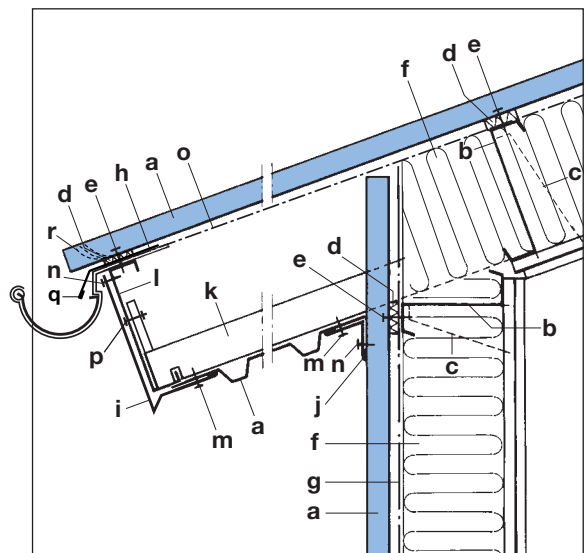
*) Es sollte ein Elektroschrauber mit Tiefenstopp verwendet werden.



15. Traufe mit schrägem Überstand

- a. Stahltrapezprofil (z.B. LP35)
- b. Pfette (Z-Profil)
- c. Pfettenhalterung
- d. Wärmebrücke – Isolierung, 10 × 40 mm
- e. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 25 mm*
- f. Isolierung
- g. Windsperre
- h. Rinneneisen an Pfette zu befestigen
- i. Endabschluss-Überstand UHEA
- j. IPI-Profil
- k. Latte zwischen den 2 äußersten Pfetten c/c ca. 1000 mm
- l. C-Pfette auf Winkel montiert (q) oder wie Detail 7 auf Seite 21
- m. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 35 mm (Holz)
- n. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 22 mm (Überlappung)
- o. Unterspannbahn
- p. M16 Bolzen/Schraubenmutter
- q. Rinneneinhangprofil
- r. Vogelschutzgitter, evtl. (LP 35)

*) Es sollte ein Elektroschrauber mit Tiefenstopp verwendet werden.

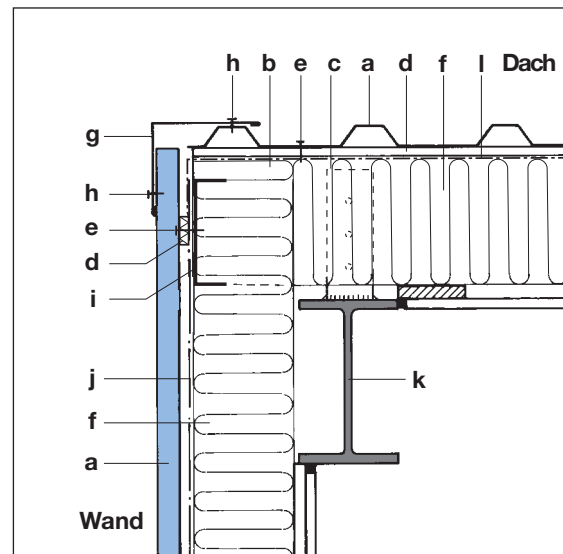


Isoliertes Dach - Details

16. Giebel ohne Überstand

- a. Stahltrapezprofil
- b. Pfette (Z-Profil)
- c. Pfettenhalterung
- d. Wärmebrückenisolierung 10 × 40 mm
- e. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 25 mm*
- f. Isolierung
- g. IPU-Profil (70 × 70 mm oder 90 × 90 mm)
- h. Selbstbohrende Schraube 4,8 × 22 mm (Überlappung)
- j. Windsperre
- k. Rahmen
- l. Unterspannbahn (diffusionsoffen)

*) Es sollte ein Elektroschrauber mit Tiefenstopp verwendet werden.

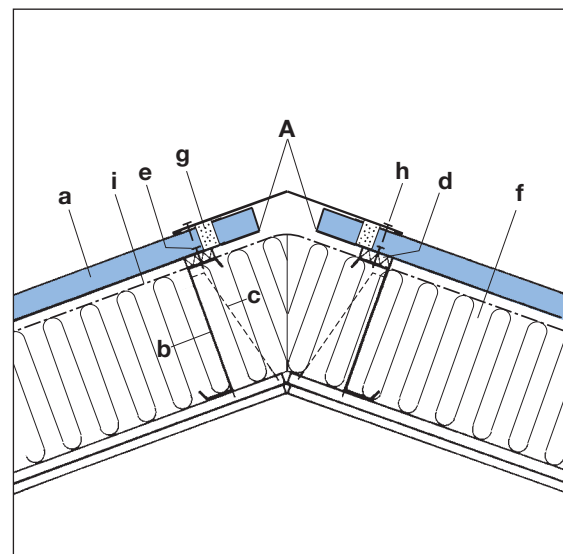
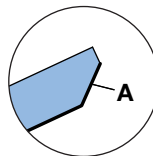


17. First ohne Lüftung

- a. Stahltrapezprofil
- b. Pfette (Z-Profil)
- c. Pfettenhalterung
- d. Wärmebrückenisolierung, 10 × 40 mm
- e. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 25 mm*
- f. Isolierung
- g. Profilierter Abdichtband
- h. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 22 mm (Überlappung)
- i. Unterspannbahn (diffusionsoffen)

A. Bei Dachneigungen unter 14° wird empfohlen den Profilboden nach oben zu biegen.

*) Es sollte ein Elektroschrauber mit Tiefenstopp verwendet werden.

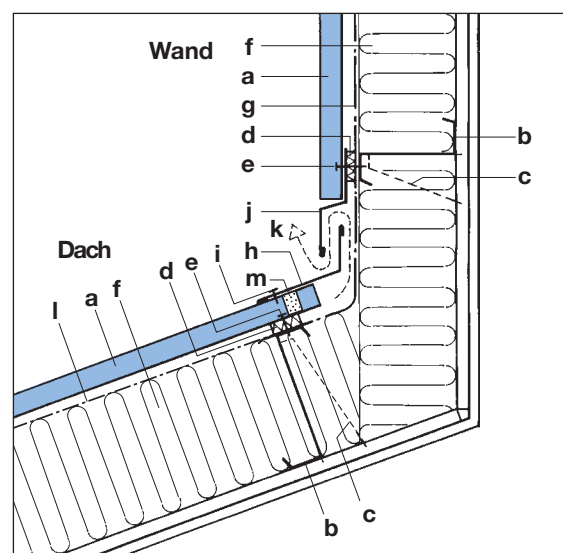
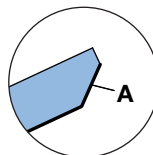


18. Übergang Dach/Fassade

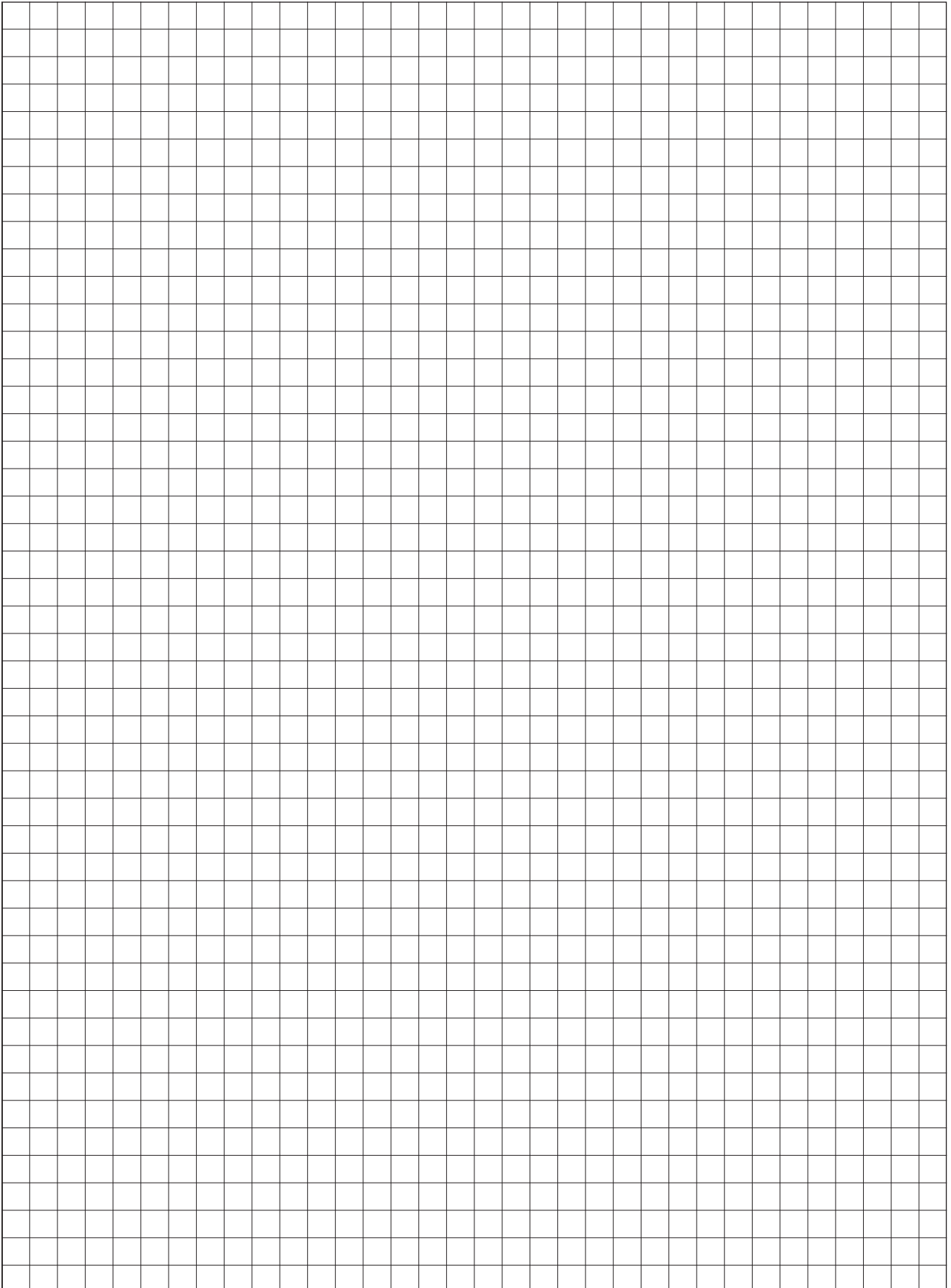
- a. Stahltrapezprofil
- b. Querriegel (Z-Profil)
- c. Pfettenhalterung
- d. Wärmebrückenisolierung, 10 × 40 mm
- e. Selbstbohrende Schraube, 4,8 × 25 mm*
- f. Isolierung
- g. Windsperre
- h. IPI-Profil
- i. Selbstbohrende Schraube 4,8 mm × 22 (Überlappung)
- j. VNI-Profil (Tropfprofil)
- k. Lüftung
- l. Unterspannbahn (diffusionsoffen)
- m. Profilierter Abdichtband

A. Bei Dachneigungen unter 14° wird empfohlen den Profilboden nach oben zu biegen.

*) Es sollte ein Elektroschrauber mit Tiefenstopp verwendet werden.



Lindab Coverline - Notizen



Stahlstarke Lösungen für alle Bauvorhaben



Lindab Coverline™

Für die Bekleidung von Dächern und Fassaden ist Lindab Coverline die beste Lösung in der Landwirtschaft und Industrie. Die Trapezbleche sind in vielen Profilen und Farben erhältlich, die leicht zu kombinieren sind und viele Kombinationsmöglichkeiten bieten. Eine starke und dauerhafte Lösung.



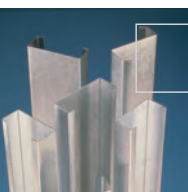
Lindab Topline™

Die optisch ansprechende Dachbekleidung mit Ziegellook. Das originale Lindab Topline Stahldach ist mit seinen hübschen Bögen und der glatten Oberfläche ein gut aussehendes Dach, an dem man viele Jahre Freude hat. Lindab Topline lässt sich direkt auf ein bestehendes Dach montieren und ist dadurch eine starke, ausgezeichnete Alternative bei Renovierungen.



Lindab Rainline™

Eine für alle Bauvorhaben
Lindab Rainline Stahlmetallic kann bei allen Bauvorhaben angewandt werden. Die Dachrinne hat einen eleganten Zinklook und ist stark wie Stahl. Das „Klick“-System ermöglicht eine schnelle und einfache Montage ohne die Verwendung von Spezialwerkzeug, Kleber oder Lötungen.



Lindab Construline™

Als Alternative zu schweren, schiefen und nassen Holzbalken geben Z- und C-Pfetten eine große Flexibilität. Große Abstände zwischen den Stahlsparren werden möglich. Durch breite Tore und weniger Sparren erreichen Sie, dass mehr Platz im Gebäude zur Verfügung steht. Eine starke Lösung ohne Risiko für Pilzbefall oder Fäulnisbildung.



Lindab Doorline™ Industrie

Ein komplettes Programm mit robusten und betriebssicheren Sektionaltoren, die ideal für harte Ansprüche in z.B. Industrie- oder Landwirtschaftsgebäuden sind. Durch eine große Auswahl an Farben und Kombinationsmöglichkeiten entsteht große Freiheit in Bezug auf Gestaltung und Design.



Lindab Doorline™ Garage

Das stärkste Garagentor auf dem Markt – für das Auto, für das nur das Beste gut genug ist. Ohne Aufpreis wird das Tor ganz genau Ihrer Garage angepasst und Sie brauchen sich nur noch für eine der 12 tollen Farben zu entscheiden. Das Lindab Doorline Garagentor ist darüber hinaus ganz einfach zu montieren.

Weitere Informationen unter
www.lindabprofil.de



Lindab Profil

Tel. 04532/2859-95